



Unser HAUSMANNSTÄTTEN

Frühlingszauber in der Marktgemeinde



PROJEKT „HAFNERHOF“

Das Projekt besteht aus 4 Gebäudekomplexen in denen für alle Altersgruppen ein perfektes Wohnen möglich ist. [...] *Mehr auf Seite 5*

MEINE ARBEIT ALS TAGESMUTTER

Jeder Tag ist neu, jeder Moment frisch. Die Arbeit als Tagesmutter ist für mich ein Weg meine Beobachtungsgabe [...] *Mehr auf Seite 19*

KOHLENMONOXID - DIE UN- TERSCHÄTZTE GEFAHR

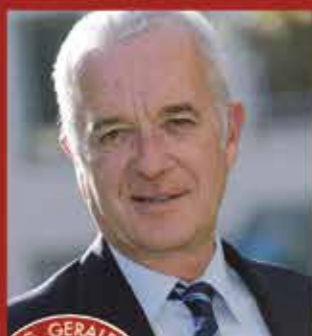
Kohlenmonoxid (CO) – eine chemische Verbindung aus Kohlenstoff [...] *Mehr auf Seite 38*

MAN LÄUFT IN HAUSMANNSTÄTTEN

Seit dem letzten Zeitungsartikel nahmen wieder einige unserer [...] *Mehr auf Seite 44*



Sie wollen ein Grundstück teilen
oder brauchen einen Besitzplan
oder einfach nur gesicherte
Grenzen?



DI Gerald Fuxjäger
Ziviltechniker und
gerichtlich zertifizierter
Sachverständiger



Wir beraten Sie in sämtlichen
Kataster- und Vermessungsfragen
kompetent und verständlich.

Die erste Beratung ist kostenlos.

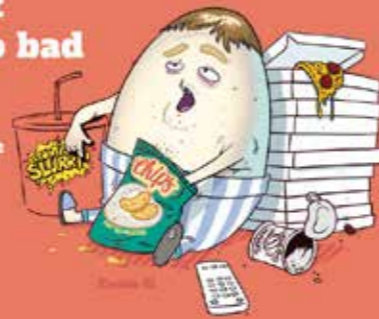
Vereinbaren Sie einen persönlichen
Termin mit uns.

VERMESSUNG
ADP Rinner

ADP Rinner ZT GmbH
Münzgrabenstraße 4, 8010 Graz
T 0316/82 35 70
E office@adp-rinner.at
W www.adp-rinner.at

Don't let
good food go bad

Bitte mit
foodsharing.de



„Lebensmittel sind kostbar
- teilen anstatt wegwerfen“

In Hausmannstätten ist die „Rettung“ von
Lebensmittel für jedermann einfach und
unkompliziert möglich: Bei der Mehrzweck-
halle (Hühnerbergstraße 32) wurde ein
Fair-Teiler aufgestellt. Es handelt sich dabei
um einen Kühlschrank und einen Kasten, in dem Privatpersonen Le-
bensmittel die sie nicht mehr benötigen lagern, um anderen Personen,
die diese Lebensmittel benötigen, die kostenlose Entnahme zu ermög-
lichen.



Sie sind an News und Infos zum Fair-Teiler interessiert?
Folgen Sie foodsharing Österreich ganz einfach auf der Daheim App.

FÜR IHR RECHT
Vertretung und Beratung

RECHTSANWALT
Mag. Dr. Marlies FOLGER
Sprechstelle
Fernitzer Straße 2 | 8071 Hausmannstätten
dienstags und freitags
nach tel. Terminvereinbarung
03135 / 47 116 oder 03462 / 30 6 36

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde
Hausmannstätten
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Dipl.-Ing. Werner Kirchsteiger
Druck: Medienfabrik Graz | Fotos und Bildrechte: Marktgemeinde
Hausmannstätten und Vereine |
Grafische Bearbeitung: Werbeagentur iku advertising
Inserenten haften für bereitgestellte Bild- und
Nutzungsrechte. Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für
externe Inhalte und ist schad- und klaglos an Forderungen Dritter zu
halten. Alle Rechte vorbehalten.
Druck- und Rechtschreibfehler vorbehalten.

Vorwort des Bürgermeisters



Liebe Leserin, lieber Leser!

Dem Wetter nach scheint der
Winter vorüber zu sein, ein
viel zu warmer und trockener
Winter neigt sich seinem Ende
zu, andererseits helfen die ho-
hen Temperaturen Energie zu
sparen. Apropos sparen: **Der
Gemeinderat der Marktge-
meinde Hausmannstätten
hat einstimmig beschlos-
sen, die Kanalbenützung-**

**und die Müllgebühren nicht der Inflationsrate anzupassen,
sondern in unveränderter Höhe auch im Jahr 2023 einzuhe-
ben.** In den meisten Gemeinden wurden ja Erhöhungen um die 11%
für 2023 vorgeschrieben! Damit hoffen wir jenen Menschen ein wenig
helfen zu können, die ohnehin mit den hohen Energiekosten kämpfen.
**In diesem Jahr steht der Baubeginn für den Kindergarten
auf dem Programm** und wir sind zuversichtlich, dass der neue Kin-
dergarten mit Beginn des Schuljahres 2024/2025 seiner Bestimmung
übergeben werden kann. Auch die Gespräche mit dem Land Steier-
mark bezüglich einer finanziellen Unterstützung für dieses Projekt sind
sehr positiv verlaufen, denn es wurde mir zugesichert, dass 50 % der
Gesamtkosten (Gesamtkosten = € 6.000.000 inklusive Liegenschafts-
ankauf) in Form einer Bedarfszuweisung vom Land übernommen
werden.

Im Maschinenpark des Wirtschaftshofs muss unsere 15 Jahre alte
Kehrmaschine durch ein multifunktionelles Kommunalfahrzeug, das
zum Straßen und Gehsteige kehren, zum Schnee räumen und streuen
sowie zur Kanalspülung eingesetzt werden kann, ersetzt werden. Die
Kosten dafür belaufen sich auf € 160.000 – auch für diese Anschaffung
wurden eine Zuzahlung des Landes Steiermark in der Höhe von €
48.000 zugesagt.

Vor Weihnachten habe ich darüber berichtet, dass es ab März 2023
für unsere Bewohnerinnen und Bewohner die Möglichkeit geben wird,
das übertragbare Klimaticket Steiermark-Classic um einen Betrag
von € 10,- je Woche (für max. 2 Wochen pro Jahr) auszuleihen. Zwei
Klimatickets stehen dafür ab sofort zur Verfügung und können gegen
Voranmeldung im Gemeindeamt zu den Amtszeiten abgeholt werden.
Eine überarbeitete Aufstellung sämtlicher Förderungen liegt ebenfalls
ab sofort im Gemeindeamt auf oder kann auch über unsere Home-
page abgerufen werden.

Nach Corona-bedingten Absagen vieler Veranstaltungen in den ver-
gangenen Jahren sieht es nun doch so aus, dass auch hier wieder der
„Normalzustand“ eintritt. Die Singkreis-Konzerte in der Adventzeit,
das Neujahrskonzert mit BelViArte und der Marktmusik Hausmann-
stätten und der Theaterverein im Jänner und im Februar mit „Mein
Freund Harvey“ begeisterten die zahlreich erschienenen Besucher.
Schon heute darf ich Sie ganz herzlich zu einem ganz besonderen
Konzert am 10. Juni in die Pfarrkirche Hausmannstätten einladen:
Unter dem Titel „Musikfestival im Juni“ wird Philipp Scheucher, einer
der bekanntesten Pianisten der Steiermark und Preisträger internati-
onaler Wettbewerbe, Werke von Schubert und Beethoven auf einem

original Bösendorfer Klavier spielen. Dieses Musikfestival veranstalten
wir gemeinsam mit der Marktgemeinde Nestelbach, wo am 24. Juni
die Neue Hofkapelle in der dortigen Pfarrkirche ein Konzert geben
wird.

Es sind noch viele weitere tolle Veranstaltungen geplant: Gernot Ku-
lis wird am 7.10.2023 im Generationensaal auftreten. Darüber hin-
aus hoffen wir noch auf wunderbare Konzerte mit der Marktmusik
Hausmannstätten, mit dem Singkreis Hausmannstätten und mit dem
Singkreis Quotlibet, sowie auf Vernissagen der Kunstrampe im Ge-
meindeamt.

**Bis Ende April läuft die Anmeldephase für den Glasfa-
ser-Ausbau in unserem Ort.** Falls Sie noch Fragen zur Vorgangs-
weise und zu den Möglichkeiten und Kosten haben, so nützen Sie
bitte die kostenlose Serviceline unter der Telefonnummer 0800/202
700 (Montag bis Freitag 9 – 16 Uhr) oder stellen Sie Ihre Fragen per
Mail an info@oegig.at. Es wäre eine Bereicherung für unseren Ort,
wenn wir den kompletten Glasfaser-Ausbau schaffen könnten, wofür
eine Anmeldung von ca. 35 % unserer 1.600 Haushalte erforderlich ist.
Ende 2021 haben wir im gesamten Gemeindezentrum die alles ande-
re als nachhaltige Stromheizung gegen eine wassergeführte Radiato-
renheizung mit Nahwärmeanschluss umgestellt. Der Stromverbrauch
konnte dadurch von 156.000 kWh im Jahr 2021 auf 57.000 kWh im
Jahr 2022 reduziert werden! Davon wurden 33.000 kWh Strom durch
unsere Photovoltaikanlage produziert, die darüber hinaus noch weitere
25.000 kWh ins Netz eingespeist hat.

In der Fernitzer Straße war von 19.9.2022 – 8.11.2022 ein Geschwin-
digkeitsmessgerät aufgestellt. In diesem Zeitraum wurden ca. 300.000
Fahrbewegungen protokolliert. 25% der Fahrzeuge waren dabei
schneller als die erlaubten 50 km/h unterwegs (österreichweit fahren
bei 50 km/h-Beschränkungen 40% schneller), 85% fuhren im Schnitt
mit 53 km/h (österreichweit 55 km/h). Laut Bewertung des Landes
Steiermark ist das ein sehr gutes Ergebnis, das zeigt, dass die Aufstel-
lung des Messgerätes eine erfolgreiche Wirkung hatte. Ausreißer nach
oben waren jedoch 11 Fahrzeuge, die schneller als 90 km/h fuhren!

Das Blutvergießen in der Ukraine, dieses sinnlose Sterben und Zer-
stören eines Landes scheint nicht aufzuhören. Es ist schrecklich, was
nicht weit entfernt von uns passiert, viele Menschen verlieren ihr Hab
und Gut, müssen ihre zerbombte Bleibe und ihr Heimatland verlassen.
Dazu das Erdbeben in der Türkei und in Syrien, das über 50.000 Op-
fer gefordert hat. An diese schrecklichen Situationen sollten wir viel-
leicht in jenen Momenten denken, in denen wir uns über Dinge auf-
regen, die sich im Nachhinein ohnehin als Nichtigkeiten herausstellen.
Hier darf ich auch wieder auf unsere Hilfsaktion „Hausmannstätten
hilft“ hinweisen – falls Sie finanzielle Hilfe benötigen und zum Beispiel
die Reparatur Ihrer Waschmaschine nicht bezahlen können, so wen-
den Sie sich bitte an mich bzw. an unser Bürgerservice.

**Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich trotz dieser
turbulenten Zeiten einen schönen Frühling und vor allem:
bitte bleiben Sie gesund.**

Herzlichst
Ihr DI Werner Kirchsteiger,
Bürgermeister
(0664/760 82 25)

--- Liebe Mitbürger:innen, ---



in der Gemeinderatssitzung vom 15. Februar 2023 wurde mir die Ehre zuteil, einstimmig zum neuen zweiten Vizebürgermeister gewählt zu werden.

Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei meinem Vorgänger Ing. Alexander Brinner für sein bisheriges und zukünftiges Engagement, denn er steht uns als Gemeinderat weiterhin mit Rat und Tat zur Seite. Ein großes Dankeschön auch meiner Frau und meinen drei Kindern für ihr Verständnis und die Unterstützung bei meiner neuen Aufgabe.

Ich möchte mich auch für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken, und hoffe auf eine gute Gesprächsbasis mit allen Hausmannstätter:innen, nach dem Motto:

Ein grünes Herz und ein offenes Ohr für Gespräche und Anregungen - auf ein konstruktives Miteinander zum Wohl der Gemeinde!

2. Vzbgm. DI Josef List

--- Projekt „HAFNERHOF“ ---

planetHome
Immobilien

Das Projekt besteht aus 4 Gebäudekomplexen in denen für alle Altersgruppen ein perfektes Wohnen möglich ist. In den beiden Verkaufsobjekten (Haus 3 und 4) stehen 16 hochwertig ausgestattete Eigentumswohnungen mit den Größen von 55 bis 74 m² mit Balkon, Terrasse oder Eigengarten zu Verfügung. In den Häusern

1 und 2 befinden sich 17 Mietwohnungen mit unterschiedlichen Größen von 37 bis 81 m² mit Eigengarten, Terrasse oder Balkon. Ebenso steht im Erdgeschoss von Haus 1 noch eine Gewerbefläche mit einer Größe von 81 m² zu Verfügung. Großzügige Kellerabteile sowie 50 TG-Plätze runden dieses Angebot ab.

Gerne stehen wir für weitere Auskünfte bzw. für ein Beratungsgespräch zu Verfügung.

Wolfgang Holzmeister, 0664/3251438, wolfgang.holzmeister@planet-home.at
Michael Dorner, 0664/2072792, michael.dorner@planet-home.at.



Die aktuell größte Baustelle in der Marktgemeinde Hausmannstätten, gelegen zwischen der neuen Mittelschule und dem Friedhof, macht uns neugierig. Wir haben beim Bauträger, vertreten durch die beiden Geschäftsführer Wolfgang Holzmeister und Thomas Rossmann, nachgefragt: **Wenn man durch den Ort fährt ist diese Baustelle nicht zu übersehen. Was genau wird hier gebaut?**

Holzmeister: Wir errichten dort insgesamt 4 Baukörper mit insgesamt 36 Wohnungen sowie 2 Geschäftslokalen.

Weiß man schon, wer in die Geschäftslokale einziehen wird?

Rossmann: Für das größere der beiden gibt es einen Vorvertrag mit einem namhaften Bäckereibetrieb, der Fa. Huber Auer. Es ist dort eine Kombination aus Bäckerei, Konditorei und Cafe geplant. Das zweite Lokal ist noch nicht vermietet. **Und wie schaut es mit den Wohnun-**

gen aus? Was passiert damit?

Holzmeister: Im Baukörper 1 und 2 befinden sich Mietwohnungen, die Wohnungen im den BK 3 und 4 werde verkauft. Da gibt es noch 2 und 3 Zimmer Wohnungen mit Garten oder großen Balkonen zu erwerben.

Bei so vielen Einheiten stellt sich die Frage wo die zukünftigen Bewohner dann parken werden?

Rossmann: Wir errichten auch eine Tiefgarage mit insgesamt 52 Stellplätzen. Außerdem gibt es noch Freiparkplätze, die jedoch nicht für Dauerparker, sondern für Gäste, Einkäufer und Cafehausbesucher vorgesehen sind.

Wie sind sie bis jetzt mit der Baustelle zufrieden?

Rossmann: Wir haben das besondere Glück mit der Baufirma Haider hier eine sehr zielorientierte, gut organisierte und fachlich ausgezeichnete Baufirma

an Bord zu haben. Die Kommunikation funktioniert sehr gut und das erspart uns Reibungsverluste, Geld und vor allem Nerven...

Holzmeister: Wobei ich noch erwähnen darf, dass ein guter Teil der hier maßgeblich verantwortlichen Personen auch aus Hausmannstätten stammen: Der Bauleiter Herr Ing. Markus Totter von der Fa. Haider Bau (der im „Nebenberuf „auch noch Obmann des SV Hausmannstätten ist), unser Makler Herr Dorner Michael von planethome immobilien und auch das Architekturbüro mit Herrn Architekten DI Erich WurZRainer

Und wissen Sie schon wann die Baustelle fertig sein wird?

Rossmann: Heuer im Oktober, unser Bauzeitplan funktioniert bis jetzt ausgezeichnet.

Danke für das Gespräch!

--- Ehrung für kommunales Engagement ---

In Anwesenheit von Mitgliedern des derzeitigen Gemeinderates sowie der Amtsleitung der Marktgemeinde Hausmannstätten würdigte im Oktober 2022 Bürgermeister DI Werner Kirchsteiger frühere Gemeinderatsmitglieder.

Für die langjährige und außerordentlich engagierte Tätigkeit als Gemeinderat erhielt:



Franz Molidor
den Ehrenring der Marktgemeinde Hausmannstätten



Rudolf Neuwirth
den Ehrenring der Marktgemeinde Hausmannstätten



Franz Tieber
die goldene Ehrennadel der Marktgemeinde Hausmannstätten



Michael Wagner
die goldene Ehrennadel der Marktgemeinde Hausmannstätten



Christian Trummer
die goldene Ehrennadel der Marktgemeinde Hausmannstätten



Die goldene Ehrennadel der Marktgemeinde Hausmannstätten erhielt auch der Polizist i.R. **Walter Blazek** für besondere Leistungen und Verdienste um die Marktgemeinde Hausmannstätten.

Erfüllen wir den Geist des Lachens mit neuem Leben

Leider gibt es viele Menschen, die nicht lachen können, weil ihnen der Sinn für Humor fehlt. Da jedoch das Lachen die Basis unserer Fröhlichkeit ist und Vertrauen und Offenheit fördert, ist das Lachen für unser gesellschaftliches Wohlbefinden von großem Vorteil. Gemeinsames Lachen ist auch der Hauptschlüssel für unsere Gesundheit. Er besteht in der Stärkung unseres Immunsystems. Deshalb kann man auch beobachten, dass fröhliche Menschen eine stabile Gesundheit haben. Durch das Lachen finden wir auch unseren Sinn für Humor, dass fröhliche Menschen eine stabile Gesundheit haben. Durch das Lachen finden wir auch unseren Sinn für Humor, das ist die Fähigkeit einer gegebenen Situation in einer lustigen und humorvollen Weise wahrzunehmen.

Und hier das Besondere: In der medizinischen Forschung gibt es genügend Daten, die beweisen, dass der Körper auch dann Glückshormone produziert, wenn man nur so tut als würde man lachen oder als wäre man glücklich. Denn dem Prinzip der neurolinguistischen Programmierung (NLP) zufolge, kann unser Körper nicht unterscheiden ob wir denken, ob wir etwas tun, oder ob wir es tatsächlich tun. Wenn wir unseren Körper in einen Zustand des Glücks versetzen, wird der Geist dem Körper folgen und wir sind glücklich.

Deshalb macht es Sinn, den Geist des Lachens mit neuem Leben zu erfüllen, zumal jeder Mensch seinen eigenen typischen Lachstil hat. Amerikanische Universitäten, die sich besonders mit der Lachforschung beschäftigen, sagen sogar: „Lache und ich sage dir, wer du bist“. Die ganze Persönlichkeit zeigt sich somit im Lachen, wobei es auch Hindernisse für das Lachen gibt, Hemmungen und Scheu.

Doch durch vermehrtes Lachen lösen sich diese Hindernisse auf. Dies ist gut, denn durch Lachen und Humor kann man die Welt zu einem besseren und lebenswerteren Ort machen.

Bringen wir unser inneres Gold nach außen und lächeln und lachen wir.



Hofrat Dr. Manfred Glawogger

Vormals Leiter der Kulturabteilung des Landes Steiermark. Nun seit vielen Jahren Trainer für Persönlichkeitsentfaltung

Der Zivildienst

– eine nicht wegzudenkende Institution
Seit 1975 gibt es in Österreich die Möglichkeit für stellungspflichtige junge Männer, eine Alternative zum Präsenzdienst zu wählen: der Zivildienst ist geboren.

Mittlerweile sind Zivildienstler aus unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Sei es in Krankenanstalten, Pflegeeinrichtungen oder im Rettungswesen. Derzeit versehen fünf „Zivis“ ihren Dienst an der Ortsstelle Kalsdorf. Matthias (19), Ben (21), Nicolas (20), Eric (20) und Felix (19) erzählen im Gespräch über ihren Einsatz.

Die Motive sich zum Zivildienst zu melden sind sehr vielfältig. Allen gemein ist der Wunsch nach einer abwechslungsreichen Tätigkeit im Sinne der Allgemeinheit. Wichtig dabei ist auch, den Menschen unmittelbar zu helfen. Bei der Entscheidung, sich als Rettungssanitäter beim Roten Kreuz zu bewerben spielte der Freundes- und Bekanntenkreis und deren lebensbereichernden Erfahrungen eine Rolle.

Matthias und Felix waren beide schon vor dem Zivildienst als ehrenamtliche Rettungssanitäter aktiv und bestätigen die hochwertige Ausbildung zum Sani auch für die Zivis. Das Lernangebot ist modern und zeitgemäß ausgestaltet inkl. blended learning Angeboten, virtueller Lernplattform und San-Arena (simulationsgestütztes Lernen) kombiniert mit klassischer Lehre und Lehrbüchern. Neben der Theorieausbildung und dem Praktikum werden den Zivis Übungstage auf der Ortsstelle angeboten um einen optimalen Theorie-Praxis-Transfer zu erreichen und auf die kommissionelle Abschlussprüfung vorzubereiten. Nach erfolgreicher Ausbildung und Prüfung versehen die Zivis den Dienst am Rettungswagen.

Der Dienst beginnt damit Fahrzeug und Ausrüstung auf Vollständigkeit und Einsatzbereitschaft zu kontrollieren. Sobald das Auto in der Rettungsleitstelle auf „Einsatzbereit“ gemeldet ist, geht der Tag meistens auch schon los. Überwiegend sind es Ambulanz- und Krankentransportfahrten. Dabei ist es



wichtig immer ein ehrlich offenes Ohr zu haben für Sorgen und Ängste aber auch für Hoffnung und Zuversicht.

Es gibt auch die Einsätze die nicht nur sozial-kommunikative und menschliche Kompetenzen erfordern, sondern auch fachlich herausfordernd sind. Nach solchen Notfalleinsätzen ist es besonders wichtig sich im Team gut auszutauschen und über das Erlebte zu reden. Genau dieser Teamspirit, der hier gefragt ist, der Zusammenhalt und das Miteinander, „Menschen geholfen zu haben“, das „zahlt sich schon aus“, so der grundlegende Tenor unserer fünf Zivis. Und nach dem Zivildienst? Für die meisten steht es fest sich auch weiterhin als ehrenamtliche Mitarbeiter beim Roten Kreuz zu engagieren, wie zahlreiche Kollegen vor ihnen. **Wir bedanken uns aufrichtig und herzlich für Euer Engagement!**

Österreichisches Rotes Kreuz

Aus Liebe zum Menschen.



Klimaticket

Mit dem KlimaTicket Steiermark können alle öffentlichen Verkehrsmittel in der Steiermark genutzt werden, somit alle Züge der S-Bahn und des Fernverkehrs, alle Stadt- und Regionalbusse und auch die Straßenbahnen (Verbundlinien mit ein-, zwei- oder dreistelliger Liniennummer).

In der Marktgemeinde Hausmannstätten können Bürgerinnen und Bürger ab sofort das übertragbare KlimaTicket Steiermark wochenweise zum Preis von 10 Euro ausborgen (pro Person maximal 2-mal pro Jahr). Die Aus- & Rückgabe des Tickets erfolgt zu den Öffnungszeiten in unserem Bürgerservice. Das Klimaticket muss telefonisch (03135 46130) vorreserviert werden. Bei Verlust ist die Karte zu ersetzen (€ 568,-).





AUSSCHREIBUNG ABGESCHLOSSEN

Die Busrevolution für den Südosten von Graz



Die Ausschreibungen für das neue Buskonzept für die Gemeinden südöstlich von Graz sind abgeschlossen. **Die Busrevolution, die für die Gemeinden eine Verdoppelung der Fahrplankilometer bringen wird, rückt einen Schritt näher.**

Der Raum zwischen Schemerlhöhe im Osten über Hausmannstätten, Fernitz und Kalsdorf bis in den Süden nach Allerheiligen und Wildon sowie im Westen nach Premstätten kämpft immer mehr mit der steigenden Verkehrslast. „Wollen wir die Menschen mehr zum öffentlichen Verkehr bringen, dann müssen die Alternativen wie zum Beispiel der RegioBus entsprechend attraktiv sein. Mit den neuen Fahrplankonzepten im Südosten von Graz, die ein dichteres Angebot auf den Hauptachsen von und nach Graz und auch gänzlich neue tangentielle Linien vorsehen, können wir unseren potenziellen neuen Kundinnen somit ein tolles Angebot zum Umstieg vom Auto legen, betont Landesverkehrsreferent LH-Stv. Anton Lang.

Im Zuge der EU-weit notwendigen Ausschreibung, die nun abgeschlossen worden ist, haben insgesamt 13 Gemeinden der Region das Angebot von Land Steiermark und Verkehrsverbund angenommen, gemeinsam den RegioBus-Zielfahrplan für die nächsten zehn Jahre zu entwickeln. Der Südosten der Landeshauptstadt ist bekanntlich eine der am stärksten wachsenden Regionen Österreichs. Entsprechend war es perspektivisch

notwendig, den Busverkehr nicht nur kapazitätsmäßig zu verstärken, sondern gänzlich neu zu ordnen, um somit auch neue Mobilitätsbedürfnisse abdecken zu können. Dazu zählen vor allem der Wunsch der möglichst lückenlosen Anbindung der S-Bahn (z.B. neu nach Studenzen-Fladnitz) aber auch die Notwendigkeit, die immer mehr werdenden Verkehrsbeziehungen zwischen Ost und West (z.B. Premstätten – Raaba-Grambach) im RegioBus-Verkehr neu abzubilden. Eine neue Linie verbindet beispielsweise auch Raaba und Hart über die Ragnitz mit dem LKH.

Was wird mit 9. Juli 2023 nun neu? Highlights werden dichte Taktverkehre bis hin zu 15-Minuten-Intervallen im direkten suburbanen Bereich zu Graz sein (Hart-Graz, Hausmannstätten-Graz, Gössendorf-Graz). Weitere regionale Achsen wie nach St. Marein, St. Stefan oder Allerheiligen werden im Halbstunden- bis Stundentakt bedient.

Bei der S-Bahn-Anbindung werden in der Last-Mile-Anbindung neue Linien eingeführt, so zum Beispiel von St. Marein über Kirchberg zum Bahnhof Studenzen. Neue Möglichkeiten der Verknüpfung ergeben sich auch rund um den neuen Nahverkehrsknoten Raaba, dessen Bau im kommenden Jahr startet.

Besonderer Planungsschwerpunkt ist auf die Schaffung zusätzlicher tangentialer Ost-West-Verbindungen gelegt worden.

„Wir möchten über jede Murbrücke südlich von Puntigam eine attraktive RegioBus-Achse legen,“ gibt Lang dazu den Rahmen vor. So wird die jetzige Linie 510 von Graz über Raaba-Grambach, Hausmannstätten, Fernitz systematisch nach Kalsdorf und weiter über Schwarzl bis nach Premstätten zum dortigen Bahnhof geplant.

Dass die Verkehre an den Tagesrandzeiten ausgebaut werden und auch der Wochenendverkehr eine Verdichtung erfahren soll, dies entspricht mittlerweile dem steiermarkweiten Angebotsstandard der RegioBus-Bündelplannungen.

„Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei der Unterstützung der Gemeinden bedanken. Es bringen sich alle mit großem, nicht nur finanziellen Engagement ein. Genau so muss der öffentliche Verkehr gemeinschaftlich gelebt werden, damit er in den kommenden Jahren sein Erfolgsimage behalten will,“ erklärt LH-Stv. Lang.

Gewinner der Ausschreibung der Busregion Graz Südost ist die Bietergemeinschaft aus Dr. Richard Steiermark und der Graz-Köflacher Bahn und Bus GmbH, die bereits jetzt Teile des Busnetzes betrieben hat. Sie wird auf den Linien künftig eine höhere Qualität im RegioBus-Verkehr erbringen müssen. So werden die neu zu beschaffenden Busse – er-

kennbar am typischen weiß-grünen Design – mit neuesten Emissionsstandards angeschafft. Alle Busse werden für neue Informationstechnologien vorbereitet und ermöglichen damit Fahrplanauskünfte in Echtzeit und in Zukunft vor allem die in dieser Region wichtige Sicherung von Anschlüssen. Die neuen Busse sind selbstverständlich für Rollstühle und Kinderwagen barrierefrei zugänglich („Low entry“) und werden den Fahrgästen den gerade wieder diskutierten bargeldlosen Fahrkartenauf beim Lenkpersonal garantieren.

Parallel gilt es auch die Infrastruktur für die Buskonzepte auf Vordermann zu bringen. So müssen in Hausmannstätten, Premstätten und auf der Schemerlhöhe regionale Busbahnhöfe errichtet werden, die eine optimale Verknüpfung zwischen den Linien bzw. feine Verteilung in die Region möglich machen werden.

Zahlen zur Ausschreibung in der Verkehrsregion Graz Südost:

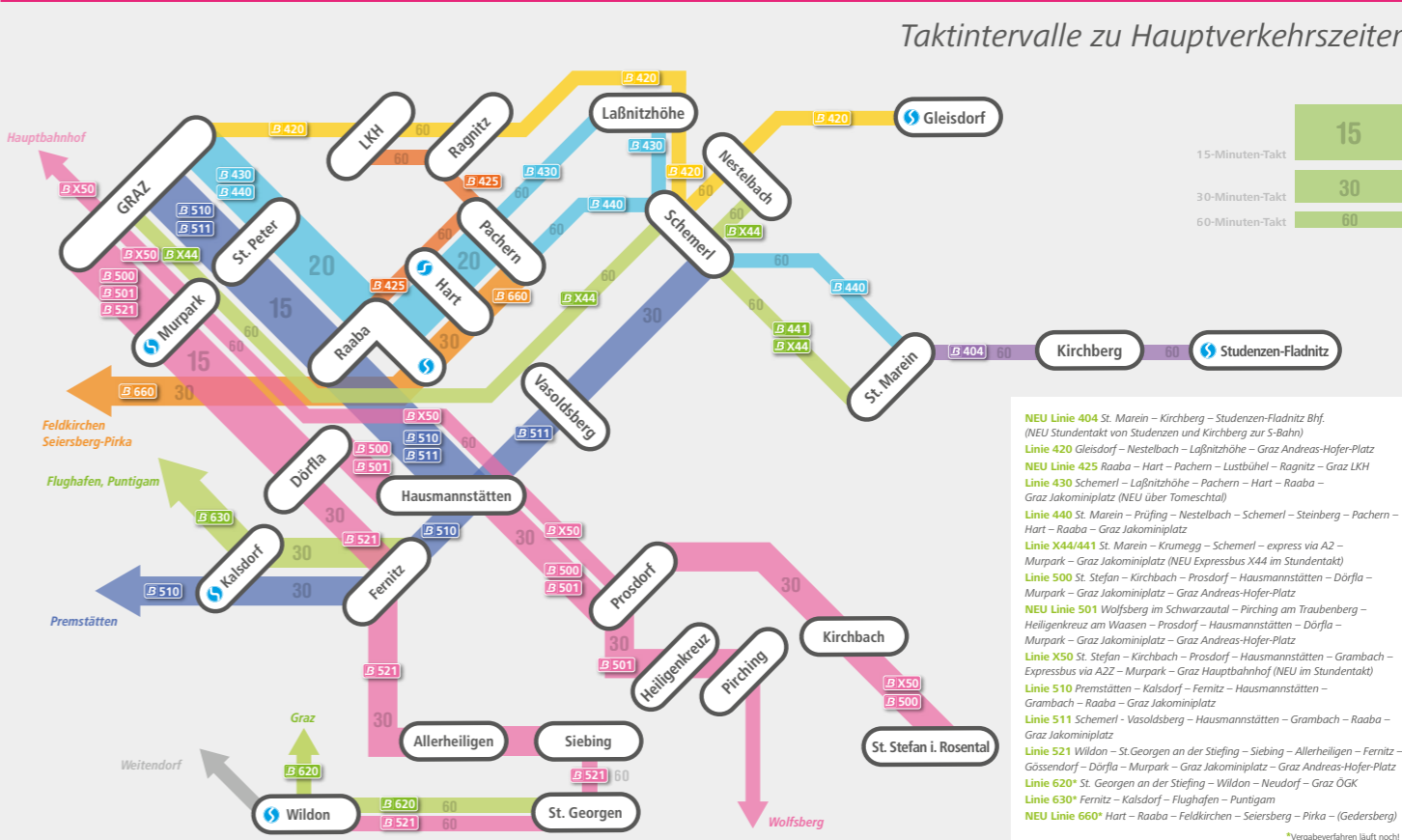
- 25 Linien - rund 65 neue Busse
- Über 500 Haltestellen, die nun mit neuen Haltestellenschildern ausgestattet werden
- Circa 23.000 Angebotskilometer pro Tag (Montag bis Freitag wenn Schule)

Fahrplan-Highlights im Südosten von Graz (ab 9. Juli 2023):

- **20-Minuten-Takt** zwischen Graz und Hart, inkl. Abend- und Wochenendverkehr.
- **Viertelstundentakt** (vormittags Halbstundentakt) zwischen Graz und Hausmannstätten über Raaba, inkl. Abend- und Wochenendverkehr.
- **Halbstundentakt** (vormittags Stundentakt) zwischen Graz und Vasoldsberg, Graz und Hausmannstätten über Dörfla, Graz und Fernitz, Graz und St. Stefan/Rosental inkl. Abend- und Wochenendverkehr.

- **Halbstundentakt** zwischen Graz und St. Marein, zwischen Graz und Lassnitzhöhe, und zwischen Graz und Nestelbach, Stundentakt nach Gleisdorf über Nestelbach, Stundentakt nach Lassnitzhöhe über Autil und das Tomschetal.
- **Stundentakt** (zu Hauptverkehrszeiten Halbstundentakt) nach Heiligenkreuz am Waasen und Pirching am Traubenberg.
- neue Expressbusse zwischen Graz und St. Marein sowie Graz und St. Stefan/R.
- neue Tangentialverbindungen zwischen Raaba, Hart und dem Grazer LKH, zwischen Premstätten, Kalsdorf, Fernitz, Hausmannstätten und Raaba sowie zwischen Wildon und Allerheiligen.
- Neue Anbindung von St. Marein und Kirchberg zur S-Bahn nach Studenzen-Fladnitz.

GRAZ SÜD-OST: NETZSCHEMA REGIOBUS-HAUPTLINIEN





Spritzenentsorgung

Kürzlich hat sich ein Mitarbeiter eines Altstoffsammelzentrums (ASZ) in Graz-Umgebung an einer unsachgemäß entsorgten Spritze gestochen und musste im Krankenhaus behandelt werden. Stiche mit gebrauchten Injektionsnadeln können dramatische Folgen haben! Achten Sie deshalb auf eine ordnungsgemäße Entsorgung:

- Sammeln Sie gebrauchte Injektionsnadeln niemals gemischt mit anderen Abfällen oder unkenntlich in Plastiksackerln!
- Verwenden Sie zur Abdeckung der Nadel die mitgelieferte Schutzkappe!
- Bringen Sie gebrauchte Spritzen ins ASZ und übergeben Sie sie dort direkt den MitarbeiterInnen mit dem Hinweis, was Sie abgeben.
- Haben Sie regelmäßig Injektionsnadeln zu entsorgen, dann besorgen Sie sich bitte in der Apotheke einen durchstichfesten Behälter speziell für Injektionsnadeln. Diesen Behälter geben Sie dann im ASZ kostenlos ab.



Nur so können Stichwunden sicher vermieden werden! Leisten Sie Ihren Beitrag zu Ihrer eigenen Sicherheit und zur Sicherheit der ASZ MitarbeiterInnen!

Leerung der Restmüll- und Altpapier-tonnen

Es gibt mittlerweile so viele Haushalte in Hausmannstätten, sodass all die Restmüll- und Altpapier-tonnen nicht mehr an einem einzigen Tag entleert werden können. Aus diesem Grund wurde das Gemeindegebiet in Absprache mit der Entsorgungsfirma Saubermacher grob in zwei Abfuhrgebiete eingeteilt. Aber Achtung: Sollte der Fahrer am ersten Tag so viel Müll auffassen, dass eine Zwischenentleerung des LKWs notwendig ist, so kann es sein, dass nicht alle Adressen, die im Abfuhrgebiet I liegen, am ersten Tag angefahren werden können. Dies bedeutet, dass auch Tonnen, die normalerweise laut Umweltkalender am ersten Tag entleert werden hätten sollen, am zweiten Tag (eigentlich Abfuhrgebiet II) entleert werden. Umgekehrt ist es aber auch möglich, dass, wenn weniger Müll abgeholt werden muss bzw. die Entleerungen am ersten Tag schneller vorstatten gehen, auch Adressen, die eigentlich im Abfuhrgebiet II liegen, bereits am ersten Tag angefahren werden. Bitte beobachten Sie, an welchem Tag Ihre Tonne meistens ent-

leert wird und passen Sie die Bereitstellung der Abfallbehälter dementsprechend an. Im gedruckten Umweltkalender, welcher Ihnen am Jahresende mit der Gemeindezeitung zu gestellt wird, sind die Abholtermine für den

Abfuhrgebiet I

Adalbert-Stifter-Weg
Am Hofacker
Am Moßanger
Anton-Bruckner-Weg
Beethovenweg
Bergmannstraße
C.-M.-Ziehrer-Weg
Dieselweg
Ferntitzer Straße
Flurstraße
Franz-Lehar-Weg
Franz-Nabl-Weg
Gärtnerstraße
Geistlerweg
Gewerbestraße
Grazer Straße
Hans-Klöpper-Weg
Hauptstraße 1-14
Haydnweg
Hubertusweg
Josef-Krainer-Straße
Kaplanweg

Karl-Böhm-Weg

Lannerweg
Martha-Wölger-Weg
Marterlweg
Max-Mell-Weg
Millöckerweg
Mitterstraße
Mozartweg
O.-Kernstock-Weg
Paula-Grogger-Weg
Pangraz-Fuchs-Straße
Peter-Rosegger-Weg
Pflugweg
Preit-Äcker-Weg
Puchweg
Raiffeisenplatz
Raiffeisenstraße
Rehwinkel
Robert-Stolz-Weg
Schönbergweg
Schubertweg
Sportplatzweg
St.-Peter-Straße

Abfuhrgebiet II

Am Ferbersbach
Am Wald
Bachweg
Bergweg
Blumenhang
Buchenweg
Dorfstraße
Dürnbergstraße
Erlenweg
Erzherzog-Johann-Weg
Eschenweg
Fasanweg
Fichtenweg
Forellenweg
Freudenegger Straße
Gartenweg
Grenzweg
Hangweg
Hauptstraße 20-54
Himmelreichweg
Hochfeldweg
Hühnerbergstraße

Jägerweg

Judendorfstraße
Kirchweg
Kreuzstraße
Kudlichweg
M.-Theresien-Straße
Peingart-Straße
Pfeilerhofstraße
Plattenweg
Postweg
Prinz-Eugen-Weg
Quellenweg
Schemmerlstraße
Sonnenhang
Sonnenweg
Teichweg
Waldweg
Wiesenweg

Behindertenberatung von A bis Z



Kostenlose Beratung für Menschen im berufsfähigen Alter zu Themen wie:

- Autobahnvignette
 - Barrierefreiheit
 - Befreiung von der motorbezogenen Versicherungssteuer
 - Nova - Befreiung
 - Behindertenpass und Zusatzeintragungen
 - Berufsunfähigkeitspension - Invaliditätspension
 - Bundes- und Landesbehindertengesetz
 - Euroschlüssel
 - Mautermäßigung
 - Parkbegünstigung
 - (§ 29 b StVO - Ausweis)
 - Pflegegeld
 - Steuerfreibeträge
 - Unterstützungsfonds und Förderungen
 - Zuschuss bei Ankauf eines Fahrzeuges
- ... speziell zum Thema Arbeit:
- Arbeitsrecht für Menschen mit Behinderungen
 - Berufliche Inklusion
 - Behinderteneinstellungsgesetz
 - Feststellung der Behinderung
 - Kündigungsschutz
 - Lohnkostenzuschüsse
 - Fördermöglichkeiten

Behindertenberatung von A bis Z
Wielandgasse 14-16, 3. Stock
8010 Graz
0664/ 147 47 04 oder
0664/ 147 47 06
www.behindertenberatung.at

Gefördert vom Sozialministeriumservice Landesstelle Steiermark aus Mitteln der Beschäftigungsoffensive.

Sozialministeriumservice

So bleibt Ihre Ölheizung winterfit

REGELMÄSSIGE REINIGUNG SICHERT DEN BETRIEB.

SAUBERMACHER ÜBERNIMMT AUCH DIE DEMONTAGE VON ALTEN ÖLHEIZUNGEN.

Öltank reinigen und Ressourcen schonen

In Zeiten steigender Preise und abnehmender Verfügbarkeit von Gas, Pellets, Brennholz und Co. wird die Ölheizung zur krisensicheren Überbrückung. Damit ein störungsfreier Betrieb sichergestellt wird, ist eine regelmä-

ßige Tankreinigung und Entgasung sinnvoll.

Denn Ablagerungen und Verunreinigungen in Tankanlagen können zu Korrosionen führen, Filter oder Brenndüse verstopfen und sogar zu einem vermehrten Ölverbrauch führen.

Ende der Ölheizung

Die klassische Ölheizung hat jedoch ein Ablaufdatum. Um einen weiteren Schritt in Richtung Klimaneutralität 2040 in Österreich zu setzen, soll der Betrieb herkömmlicher Ölheizungen nach aktuellem Stand nur mehr bis 2035 möglich sein. Saubermacher übernimmt für Privathaushalte sowie für Betriebe jeder Größe die im Zuge der Umstellung notwendige Reinigung und Demontage der alten Ölheizung. Zusätzlich ist die ordnungsgemäße Entsorgung der Restinhalte sowie der abgebauten Anlagenteile sichergestellt.



KONTAKT:

Saubermacher Dienstleistungs AG
kundenservice@saubermacher.at
059 800 5000
saubermacher.at/tankreinigung



ID Austria

Mit der ID Austria können Sie Ihre Identität gegenüber digitalen Anwendungen und Diensten nachweisen. Ihre ID Austria (elektronische Identität) ist somit Ihr Schlüssel zu sicheren digitalen Services.



ID Austria ist eine Weiterentwicklung der Handy-Signatur und der Bürgerkarte. Sie kann im behördlichen Umfeld und in Zukunft auch darüber hinaus vielfältig genutzt werden. Mit Ihrer ID Austria können Sie sich weiterhin bei allen Services anmelden, die eine Anmeldung mit Handy-Signatur anbieten.

Voraussetzungen für die Beantragung der ID Austria:

- vollendetes 14. Lebensjahr (= 14. Geburtstag)
- Smartphone mit der App „Digitales Amt“ in der aktuellsten Version
- das Gerät muss über die Funktion Fingerabdruck (z.B. Touch ID) oder Gesichtserkennung/Iriserkennung (z.B. Face ID) verfügen und diese muss auch aktiviert sein
- ein Passfoto (entsprechend den Passbild-Kriterien; nicht älter als sechs Monate)

Notwendige Registrierungsschritte

- Aufsuchen einer Registrierungsbehörde zur Feststellung Ihrer Identität mittels amtlichem Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis) sowie aktuellem Passfoto. Das Smartphone ist mitzubringen.
- Selbstständiges Fertigstellen der Registrierung zu Hause – folgen Sie der Anleitung auf dem Ausdruck

Die Registrierung des elektronischen Identitätsnachweises (ID Austria) für Österreicherinnen und Österreicher erfolgt bei folgenden Behörden:

- jeder Passbehörde,
- bei zur Entgegennahme des Passantrages ermächtigten Gemeinden (nur für Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde),
- bei den Landespolizeidirektionen,
- bei Finanzämtern sowie
- bei den österreichischen Vertretungsbehörden im Ausland (Antragsstellen für Reisedokumente, ausgenommen Notpässe) für Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher.

Ausländische Staatsangehörige können die ID Austria bei den Landespolizeidirektionen (LPD) registrieren lassen.

Die Gültigkeitsdauer für österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger beträgt ab dem Tag des Abschlusses der Registrierung fünf Jahre.

Die Verlängerung der Gültigkeit um weitere fünf Jahre ist online unter „Meine ID Austria verwalten“ www.oesterreich.gv.at/id-austria/Meine-ID-Austria-verwalten möglich.

Es können nur gültige Signaturzertifikate verlängert werden. Bei einem abgelaufenem Zertifikat ist eine neuerliche Registrierung der ID Austria notwendig.

ID Austria bietet in der Pilotphase noch denselben Funktionsumfang wie die Handy-Signatur. Der Anwendungsbereich für ID Austria wird im Laufe des Jahres kontinuierlich erweitert.

Der Beginn der regulären Betriebsphase ist für Sommer 2023 avisiert.

Detailinfos finden Sie unter www.oesterreich.gv.at/id-austria



Samstag, 29. April 2023

9 - 13 UHR, MEHRZWECKHALLE HAUSMANNSTÄTTEN

**REPARATUR-VORANMELDUNG
AB SOFORT MÖGLICH!**

josel.list@gruene.at
Tel.: 0676 / 55 024 77

Was ist ein Repair Café?

Ein Repair Café ist quasi „organisierte Nachbarschaftshilfe“, also rein ehrenamtlich. Es werden dort nur gemeinsame „Reparaturversuche“ unternommen (Es gibt keine Garantie/Gewährleistung, dass etwas reparierbar ist und repariert werden kann).

Wie ist der Ablauf?

Die Besucher:in wird von einer Helfer:in empfangen, die beim Ausfüllen des erforderlichen Reparatur-Formulars unterstützt. Sobald eine passende Helfer:in frei ist, erfolgt der Reparaturversuch gemeinsam mit der Helfer:in. Das Werkzeug (ev. auch das Material) wird typischerweise von der Helfer:in zur Verfügung gestellt. Die Anwesenheit der Besucher:in ist wichtig, um z. B. möglichst genaue Informationen über den Fehler des Gegenstandes zu erhalten, aber auch, um sofort Entscheidungen bei der Reparatur treffen zu können. Das Ergebnis wird dann am Formular festgehalten und die Besucher:in nimmt den Gegenstand wieder mit. Nebenbei kann die Besucher:in gerne etwas trinken/essen.

Was muss ich beachten, wenn ich etwas repariert haben möchte?

Wichtige Grundregel: Wenn du den Gegenstand selbst tragen kannst, ist er grundsätzlich für das Repair Café geeignet.

Melde dich bitte wenn möglich vorher an (Muss nicht sein, erleichtert uns aber die Planung, du bekommst einen Termin und hast kürzere Wartezeiten).

Bitte vergiss nicht, alles mitzubringen, was für die Inbetriebnahme bzw. den Reparaturversuch erforderlich ist (Stromkabel, Stecker, Batterien, falls vorhanden Bedienungsanleitungen, Test-Medien, Fernbedienungen, Abdeckungen, Ersatzteile...)

Bei welchen Themen können unsere Helfer:innen unterstützen?

Elektro (eingeschränkt auch Elektronik), Textil/Nähen, Kleinigkeiten/Einstellungen an Fahrrädern, Hilfestellung zur Bedienung/Einstellung von Handys und Computern, Diagnose von Notebooks und Stand-PCs, Verschiedenes vom Kinderspielzeug bis Holz/Leimen.

Wie ist das mit der Haftung?

Es wurde eine Versicherung für diese Reparaturversuche abgeschlossen. Eine Vorgabe der Versicherung ist allerdings, dass entsprechende Aufzeichnungen zu den Reparaturen erfolgen, die auch statistischen Zwecken dienen: dazu dient das Reparatur-Formular.

Wie lange dauert ein Reparaturversuch?

Ein Versuch kann bis zu einer Stunde dauern. Langwierigere Reparaturen sprengen den Rahmen unseres Cafés.

Wer beschafft die Ersatzteile?

Wenn möglich, sind die Ersatzteile durch die Besucher:in zu beschaffen. Falls nötig, können wir an einen Fachbetrieb verweisen.

Was ist der Unterschied zum Fachbetrieb?

Der Fachbetrieb erstellt einen Kostenvorschlag, bietet ggf. den Reparaturbonus an, beschafft, falls nötig, Ersatzteile und unterliegt den Gewährleistungsregeln eines Fachbetriebs.



Die neue Daheim App: Hier spielt sich's ab!

Unsere Gemeinde geht ins Netz - kommen Sie mit?

App kostenlos downloaden und alle wichtigen Infos für Alltag und Freizeit in Ihrer Gemeinde am Smartphone finden!



DAS FENSTER VON HIER. WIE WIR.

www.rekord-fenster.com

REKORD Fenster Weitendorf
Kainachtalstraße 83 in 8410 Weitendorf/Wildon
+43 (0) 318 255 060

REKORD Fenster Graz
Eggenberger Gürtel 71 in 8020 Graz
+43 (0) 316 717 171

REKORD Fenster Studenzen
Studenzen 159 in 8322 Studenzen
+43 (0) 311 561 594



REKORD
Fenster kann so einfach gehen



EINBLICKE INS

Senioren Tageszentrum Hart bei Graz

Man muss beides verbinden und miteinander abwechseln lassen, die Einsamkeit und die Geselligkeit. Die eine weckt in uns die Sehnsucht nach Menschen, die andere die Sehnsucht nach uns selbst.
(Lucius Annaeus Seneca)

Im Senioren Tageszentrum Hart finden Menschen im Alter Begleitung, Betreuung und Aktivierung im geselligen Umfeld.

Ein Tag im Tageszentrum:

Wir starten mit einem guten Frühstück, bevor wir uns mit dem aktuellen Tagesgeschehen auseinandersetzen und gemeinsam darüber sprechen.

Ein großes Anliegen unserer Tagesgäste, aber auch des Betreuungspersonals, ist es, die Aktivität, sowohl die körperliche als auch die geistige, so lange wie möglich zu erhalten. Das beginnt schon am Vormittag bei der Gymnastikeinheit, wo wir auf verschiedene Art und Weise den Körper „durchbewegen“, um unsere noch vorhandenen Bewegungsabläufe zu erhalten und wenn möglich zu verbessern.

Aktivität zur geistigen Beweglichkeit nennt sich die Aktivierungseinheit um die Mittagszeit, in der unser Gehirn mit vielerlei Eindrücken und Gedanken versorgt wird. Nach dem Mittagessen und der entspannten Ruhepause stärken wir uns mit Kaffee und Kuchen. Auch in unserem täglichen Leben sollten wir viel Platz für Spaß, Geselligkeit, Gemeinschaft, Unterhaltung und Freude haben. Diesen Spaß erleben wir anschließend mit unseren Tagesgästen beim Singen, Tanzen und Spielen sowie bei kreativen Arbeiten.

Wenn auch Sie in Gesellschaft aktiv bleiben möchten oder wenn Sie das Gefühl haben, dass ein „Zuviel“ an Einsamkeit einen großen Raum in Ihrem Leben einnimmt, dann dürfen wir Sie, liebe SeniorInnen, herzlich einla-

volkshilfe.

den, mit den Tagesgästen und dem Team des Tageszentrums Hart gemeinsam Geselligkeit zu erleben.

Derzeit sind wieder Plätze frei, melden Sie sich zu einem kostenlosen, unverbindlichen „Kennenlern-Tag“ an.

Infos und Kontakt:

Volkshilfe Tageszentrum Hart

Pachern-Hauptstraße 89

8075 Hart bei Graz

Tel. 0316/21 80 016

E-Mail: tageszentrum-hart@stmk.volkshilfe.at

volkshilfe.at

Hospiz Steiermark

Aufgrund des großen Interesses starten wir im September 2023 mit einem Hospizgrundseminar in Kalsdorf

Dieses Angebot richtet sich insbesondere an Menschen, die sich in der ehrenamtlichen Hospizbegleitung engagieren wollen, aber auch privat oder beruflich Interessierte.

Es findet in 6 Modulen jeweils am Freitagnachmittag und Samstag statt.

Dazu nötig ist ein verpflichtendes 3-teiliges Einführungsseminar, das an folgenden Tagen jeweils von 18:00 - 21:00 geplant ist: 11.5.2023, 31.5.2023, 14.6.2023

Kursort: Gemeinde Kalsdorf

Nähere Informationen dazu, erhalten Sie bei Fr. Monika Dunkl, 0676/3325 112

„Du zählst, weil du du bist.“

Und du wirst bis zum letzten Augenblick deines Lebens eine Bedeutung haben.“

Cicely Saunders

(Begründerin der modernen Hospizbewegung)



24h Betreuung - Beste Versorgung in Ihrem Zuhause.

Ihre Vorteile

- * Deutschsprachige lettische und kroatische Betreuer/innen
- * Betreuung über einen längeren Zeitraum
- * Schnell und unkompliziert, individuell auf Ihre Wünsche abgestimmt
- * Erledigung der gesamten Dokumentation

Für ein kostenloses persönliches Erstgespräch sind wir erreichbar:

Tel. +43 664 2600 858

Tel. +43 664 8654 796

Nähere Informationen: www.achtsam-im-alter.at, office@achtsam-im-alter.at

GUTSCHEIN

für einen
kostenlosen Kennenlerntag
im Senioren Tageszentrum Hart

mit Frühstück, Mittagessen, Jause und Animation

Einlösbar Montag, Dienstag, Mittwoch oder Freitag im:

Volkshilfe Senioren Tageszentrum Hart, Pachern-Hauptstraße 89, 8075 Hart bei Graz.

Um telefonische Voranmeldung unter Tel. 0316/ 21 80 016 wird gebeten!

Technologie, die dich bewegen wird.

Die Kia Elektro-Modelle.



Movement that inspires

Autohaus Jakob Prügger GmbH.

Grazerstraße 37 | 8071 Hausmannstätten

Tel.: 03135/46504 | info@pruegger.at |

CO₂-Em.: Kia Xceed u. Sportage PHEV 38-25 g/km, Gesamtverbrauch: 1,1-1,7 l/100km, Kia Niro EV u. EV6: 0 g/km, 20,6-16,2 kWh/100km, Reichweite: bis zu 528km¹⁾

Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Geräuschpegel nach vorgeschriebenem Messverfahren gemäß der Verordnung (EU) Nr. 540/2014 und Regelung Nr. 51.03 UN/ECE [2018/798] ermittelt: Fahrergeräusch/Nahfeldpegel: Xceed PHEV: dB(A): 67,0 dB(A)/min⁻¹: 76,4 / 3750, Sportage PHEV: dB(A): 67,0 dB(A)/min⁻¹: 75 / 3750, Niro EV: dB(A): 67,0 / db(A)min⁻¹: 0, EV6: dB(A): 68,0-66,0 dB(A)/min⁻¹: 0, 1) 0 g/km setzt Nutzung von Strom aus 100% regenerativen Quellen voraus. Angeführte CO₂-Emission und kWh/100km gemessen laut WLTP-Testzyklus. Bitte beachte, dass Ladeleistung von Faktoren wie z. B. Außentemperatur sowie Ladezustand und Temperatur der Batterie abhängt. Angegebene Zeiten beziehen sich auf Optimalbedingungen (Ladezustand 10-80%, HV Batterietemperatur 25-29°C) unter Ausschluss zusätzlicher Nebenverbraucher (z. B. Sitzheizung, Klimaanlage). Verbrauchswerte sind WLTP-Idealwerte, tats. Verbrauch hängt von Fahrprofil, Umgebungstemperatur und Fahrbahnbedingungen ab. Je nach Fahrbahnbedingungen wechselt das Fahrzeug automatisch zwischen Hybrid- und Elektroantrieb. Es gibt Situationen, in denen der Benzinmotor automatisch aktiviert wird, auch wenn sich das Fahrzeug im EV-Modus befindet, z. B.: wenn der Ladezustand der Hybridbatterie unter ein bestimmtes Niveau sinkt, wenn der Beschleunigungsbedarf hoch ist und/oder wenn die Kabine klimatisiert wird. Wenn es die Fahrsituation zulässt, fährt das Auto hauptsächlich mit elektrischer Energie. Im Hybridmodus kommt sowohl der Verbrenner- als auch der Elektromotor zum Einsatz.



ENDLICH WIEDER

Senioren-Faschingsrummel!

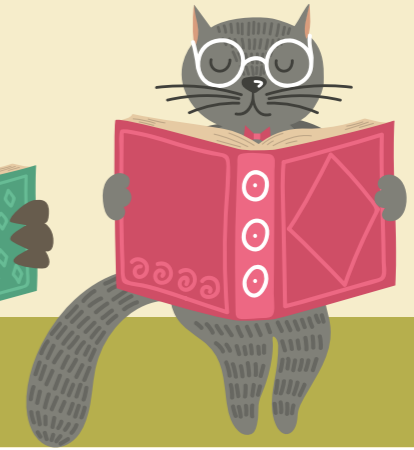
Am sonnigen Faschingsdienstag kamen viele gut gelaunte Seniorinnen und Senioren zum Faschingsrummel ins Buffet der Mehrzweckhalle.

Mit Musik und toller Stimmung verbrachten wir gemeinsam schöne Stunden und so manche schwangen ihr Tanzbein. Herzlichen Dank an Familie Frühwirth für die Spende der hervorragenden Faschingskräpfen!

So wie in den Jahren vor der Pandemie konnten wieder die schönsten Masken von den Teilnehmern ausgewählt werden. Unser Bürgermeister DI Werner Kirchsteiger überreichte im Anschluss die Anerkennungspreise.

Schön, dass der Fasching von den Seniorinnen und Senioren in Hausmannstätten weiterhin gerne gefeiert wird!

Alles Liebe wünscht Gemeinderätin Roswitha Baumgartner-Neuwirth



GEMEINDEBÜCHEREI

Liebe Bücherfreunde!

Das Wetter meint es wieder gut mit uns! Die kräftigen Sonnenstrahlen zeigen sich als Vorboten des Frühlings und laden zu ausgedehnten Spaziergängen ein. Und wenn man anschließend zurückkehrt in die eigenen vier

Wänden, ist es doch schön zu einem guten Buch zu greifen und darin zu lesen. Damit Ihnen der Lesestoff nicht ausgeht, freuen wir uns sehr, Ihnen unsere Neuzugänge zu präsentieren.

Ihr Büchereiteam Trude Hofstätter und Annemarie Friesinghelli

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	16:00	–	19:00 Uhr
Dienstag	7:30	–	9:30 Uhr
Mittwoch	16:00	–	19:00 Uhr

Neuvorstellungen:



AUFGEBLÄTTELT
Martina Parker
Martina Parker nimmt uns in ihrem dritten Krimi „Aufgeblätelt“ mit ins österreichische Südburgenland, zur Adelsfamilie von Hohenfels und dem „Klub der Grünen Daumen“. Bis zur letzten Seite bleibt der Krimi spannend und sehr, sehr lustig.



KUMMER ALLER ART
Mariana Leky
Eine wunderbar warmherzige Erzählung mit tollen Protagonisten. Passt für viele Menschen und ist trotz etlicher Katastrophen, ein Buch, das Lebensinn spüren lässt. Was für ein Reservoir an Menschenkenntnis!



DIE KUNST DES VERSCHWINDENS
Melanie Raabe
Die Autorin Melanie Raabe hat hier erstmals ein Buch abgeliefert, das kein klassischer Thriller ist – und dennoch liest es sich bis zur letzten Seite wahnsinnig spannend. Ein ganz einzigartiges und besonderes Buch, das sich wirklich zu lesen lohnt.



DAS GLÜCKLICHE GEHEIMNIS
Arno Geiger
Spannend und berührend erzählt Arno Geiger in diesem ungewöhnlichen und intimen Roman von seinem jahrzehntelangen Doppelleben als Autor und Altpapiersammler... Ein Erkenntnisblitz von einem Buch!



LOS, TRAU DICH LEO LAUSEMAUS - MUTMACHGESCHICHTEN
Sophia Witt
In diesem Sammelband von Kurzgeschichten dreht sich jede einzelne darum das Selbstvertrauen von Kindern zu stärken. Passend zu den jeweiligen Geschichten gibt es Bastelideen zum Nachmachen, Rezepte zum Nachbacken und Lieder zum Mitsingen

Leserbrief

Ich weiß nicht, ob es etwas bewirken wird...

... Wir gelten in der breiten Gesellschaft noch immer als "Die Tanten und Omi's", die ein bisschen auf die kleinen und größeren Kinder aufpassen...

... die ein bissertl mit den Kindern spielen, Nase putzen, Popo sauber machen, pusten und drücken, wenn mal ein kleines Hoppla passiert ist...

... wir sind für die breite Gesellschaft noch immer die "Gilli -Gilli " Be - Spaß der Kleinen.

... die Nanny für die Kid's, während deren Eltern "wirklicher harter, nützlicher Arbeit nachgehen!"

... z. B. Geld verwalten, (Manager usw.), Schulkinder unterrichten - etwas "Gscheites" beibringen

... Leben retten, die ins Alter gekommenen Mitmenschen pflegen, versorgen , alles tolle wertvolle Berufe! keine Frage !

...Ich weiß nicht ob es etwas bewirken wird ...

... ABER, wir erziehen die nächste Generation ...wir lernen ihnen sprechen,

... wir lernen ihnen gehen (zumeist oder richtig gefestigt in die Welt spazieren)

... wir lernen ihnen richtig mit Besteck umzugehen,

... wir lernen, dass die Toilette kein Monster ist, das sie verschluckt,

... wir lernen den Kleinsten sozial zu sein, was es bedeutet in der Gesellschaft integriert zu sein

...den Kleinen alles beibringen, was sie wertvoll macht... wichtig ist, um im Leben zu bestehen..

... Dabei selber immer nett, höflich, freundlich, mütterlich und genügsam bleiben,

...Ich weiß nicht, ob es etwas bewirken wird

...Ich weiß aber, WIR brauchen Euch ganz dringend, um gehört zu werden!

Ihr seid in der Position etwas zu bewirken, Euch hört man zu...

Ihr könntet unser Sprachrohr sein ..

Ich habe das Gefühl unsere Stimme verhallt im Nirgendwo...

...sie dringt nicht nach draußen...

...sie verstummt in den Räumen...

...sie wird nicht gehört von Personen, die wichtig für uns wären...

Ich weiß nicht, ob es etwas bewirken wird...

...aber ich habe die große Hoffnung, dass sich etwas ändern wird.

...Wir brauchen Hilfe! Von Ihnen, den Eltern, den Unternehmern usw.

...unseren Berufszweig ins richtige Licht zu rücken und zu honorieren, was wir leisten,

Nämlich, den Kleinsten die Basis zu geben, wertvolle Mitmenschen und Erwachsene heranwachsen zu lassen .

Ich weiß nicht, ob es etwas bewirken wird...

Ich hoffe es nur...

G. G.

- Das berührende Schreiben einer Mitarbeiterin der Kinderkrippe an unseren Bürgermeister.

Leserbrief redaktionell gekürzt

Meine Arbeit als Tagesmutter



Jeder Tag ist neu, jeder Moment frisch. Die Arbeit als Tagesmutter ist für mich ein Weg meine Beobachtungsgabe und Wahrnehmung zu schulen und mich an die grundlose Freude am Sein im Jetzt zu erinnern. Eine Struktur zu haben ist gut, sie gibt den Raum vor, der Geborgenheit und Sicherheit vermittelt. Doch ich darf neugierig und offen bleiben auf die Begegnung mit den Kindern – sie wird sich immer wieder anders gestalten.

Meine aufmerksame Präsenz, meine Freude an den Erkundungen und Entdeckungen der Kinder schaffen eine Atmosphäre, die eine vertiefende und anhaltende Beschäftigung ermöglicht und fördert.

Wenn ich mit dem Kind in Kontakt bin, spiegele ich ihm, was ich wahrnehme, respektvoll ohne zu bewerten. Natürlich gelingt das nicht immer. Tagesmuttersein bringt mich so nah ans Leben. Ich meine, das Leben ist immer nah, aber, wenn ich für Kinder Sorge trage, spüre ich es einfach so, als wäre ich an der Quelle des Lebens und das kann sich manchmal sehr herausfordernd anfühlen. Rauschend, sprudelnd, tief, wild, so als könne ich nicht mehr schwimmen und dann wieder ruhig klar und still.

Um dieser Arbeit jeden Tag mit Freude zu begegnen, habe ich gelernt, dass ich um meine eigenen Bedürfnisse Bescheid wissen muss und für mein eigenes Wohlbefinden sorgen kann.

Ich begegne mir genauso achtsam und wertschätzend wie den Kindern, denn es ist mir bewusst, dass ich in allem, was ich tue und sage, ein Vorbild für die Kinder bin.

Von großer Bedeutung ist mir auch, dass der Raum von einer stressfreien, gelassenen, heiteren und ästhetischen Atmosphäre geprägt ist. Sei es in der Begegnung mit dem Kind

oder allgemein der Raum, wo das Kind spielt. Ich liebe meine Arbeit als Tagesmutter und schätze es sehr, die Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten und ich bin dankbar über die vielen Möglichkeiten, die mir diese Arbeit bietet, stetig weiter zu wachsen, in meiner Offenheit, meiner Empathie, meiner Friedfertigkeit und der Erkenntnis, dass ich in jedem Augenblick glücklich sein kann.

Folgender Satz aus einem pädagogischen Buch schildert die Inhalte meiner Arbeit als Tagesmutter besonders gut:

Eine warmherzige Beziehung von Seiten der Erwachsenen geprägt von tiefem Interesse, Vertrauen und Akzep-

tanz, die Möglichkeit des Kindes zu freier und selbstständiger Bewegung. Ein Gefühl für die eigene Wirksamkeit, ein ständiges Bemühen von Seiten des Erwachsenen, das Kind als aktiven Partner teilhaben zu lassen an allem, was mit ihm geschieht und bei allem, was es betrifft, sowie ihm zu ermöglichen, seinen Platz in der es umgebenden Welt zu finden.

Monika Aly und Judith Falk

Sabine Jöller-Fink, eine von 2 Tagesmüttern in Hausmannstätten



Tagesmütter Graz-Steiermark
gemeinnützige Betriebs GmbH

Ausbildungsstart

TAGESMUTTER/-VATER, KINDERBETREUER/IN

TERMINE:

Graz: 14.9.2023 | 03116 / 671 460-16

Kalsdorf: 5.10.2023 | 03135 / 554 84-23

Gleisdorf: 6.11.2023 | 03135 / 554 84-23

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann rufen Sie uns bitte an!**

**Ausbildungskosten € 1.950,- (Komplettpaket)
Fragen Sie uns nach Finanzierungsmöglichkeiten!**

www.tagesmuetter.co.at



NaChlor!

Schulfrei, keine Hausaufgaben, keine Lehrer*innen, eine Nintendo Wii: das waren einige der Wünsche an den Elternverein (EV), die ihren Weg über die Wunschbox auf der Adventfeier zu uns gefunden haben. Liebe Kinder, da müssen wir leider passen. Den Wunsch nach „mehr Experimenten in der Schule“ erfüllen wir aber sehr gerne: Im April kommt das NaChlor Labor an die Schule und gibt den Kindern einen ersten, realitätsnahen Eindruck von Laborarbeit und begleitet klassenweise spannende Experimente.

Zuckernasen & Vogelgezwitscher

Da der Faschingsdienstag in die Ferien fiel, gab es diesmal am Zeugnistag 350 Krapfen für alle Hexen, Piraten und Lehrer*innen. Herzlichen Dank an Billa Hausmannstätten für den Rabatt! Gerne unterstützt der EV auch den von der Schule organisierten Schneetag und finanziert das Mittagessen für alle Skifahrer*innen und Schneespüler*innen. Nach der Schneesaison darf dann der Frühling kommen. Die vom EV gesponserten, in toller Handarbeit einiger Kinder im Werkunterricht gebastelten Nistkästen, sind jedenfalls bereit für die ersten Vogelpaare. Safe the Date

Nach der Organisation des Kuchenbuffets am Kennenlerntag der künftigen Erstklässler*innen (vielen Dank für die vielen Kuchenspenden), ist der EV planerisch schon im Sommer – der Termin für das Sommerfest steht bereits fest! Am 23. Juni 2023 freuen wir uns über zahlreiches Erscheinen aller Familien und sorgen wieder für Gegrilltes, Erfrischendes und Rahmenprogramm.

Nächste Termine:
Sommerfest 23.6.2023
Sie erreichen uns unter
ev.vs.hausmannstaetten@gmail.com



Unser „Pedibus“



Egal ob Regen, Schnee, Sturm oder Sonnenschein - **jeden Morgen um 07:05 Uhr startet unser „Schulbus“ in der Grazerstraße - aber nicht mit lauten Motoren und störenden Abgasen, sondern mit 18 stapfenden Füßen**, die zu 8 motivierten Volksschulkindern und einem begleitenden Elternteil gehören. Und nach einem 20-minütigen Fußmarsch sind unsere Kids froh und munter in der Schule.

Unser „Pedibus“ startete im September 2022. Fünf benachbarte Familien aus Hausmannstätten redeten sich zusammen und legen seit dem die rund 1,5km bis zur Volksschule, täglich gemeinsam und bewusst zu Fuß zurück. Am Sonntag wird immer der „Dienstplan“ gemacht, da immer ein Elternteil als „Chauffeur:in“, also Begleiter:in, dabei ist. Das hält alle fit und gesund, spart den Eltern Zeit, bringt die Kinder sicher ans Ziel, schont das Klima und bereitet allen viel Freude! Und nachdem Freude bekanntlich mehr wird, wenn man sie teilt, möchten wir gerne ganz viele Eltern und Kinder auf unsere Idee aufmerksam machen. Unsere 8 kleinen Passagiere Amelie, Anna, Daniel, Isabella, Maja, Paula, Theresa und Verena sind zwischen 6 und 9 Jahre alt und freuen sich jeden Tag auf den gemeinsamen Schulweg! Warum? „Weil es Spaß macht und gut für die Um-

welt ist!“, meint Paula (6 Jahre). Theresa, 9 Jahre, findet: „Es ist schön, wenn man während dem Gehen mit seinen Freunden tratschen kann!“ Und Verena, 8 Jahre, ergänzt: „Wenn das mehrere machen, dann ist in Hausmannstätten nicht so viel Verkehr und die Luft in Hausmannstätten wird besser!“ Und genau deswegen, möchten wir gerne andere motivieren, ein ähnliches Projekt zu starten. **Die Kinder freuts – die Eltern freuts – die Autos bleiben stehen - und die Umwelt freuts auch!** Es wäre schön, wenn zukünftig das eine oder andere motorisierte Elterntaxi von einem weiteren Pedibus abgelöst wird! In den nächsten 6 Monaten möchten wir gerne so viele Pedibus-Bilder wie möglich sammeln, die dann in der Hausmannstätter Gemeindezeitung veröffentlicht werden... und wir freuen uns auch über eure persönliche Pedibus-Geschichte. **Herzlichst, die „Pedibus“-Familien**

GWS
www.gws-wohnen.at
0316 / 8054

122 freifinanzierte Eigentumswohnungen mit 42 - 82 m² Wohnfläche in 7 Häusern
Tiefgaragenplätze, Lift, Fernwärme
Dachterrasse, Loggia, Garten oder Balkon
Fußbodenheizung, Kinderspielplatz
Fertigstellung: voraussichtlich Winter 2023

Feldkirchen bei Graz, Friedrich-Ritter-Weg 10-22
HWB: 36 - 39 kWh/m²a, fGEE 0,72 - 0,75

SIS
www.sis.at

ANGEBOT

Funk-Alarmanlage
€ 1.200,00
inkl. Montage & 20% MwSt.

SIS FIRMENGRUPPE
A-8501 Lieboch, Industriestraße Süd 2
T: +43 (0) 5 7079 0
office@sis.at

TÜV AUSTRIA
VSO



WER IST EIGENTLICH DIE

Musikschule Fernitz-Mellach?

Der Musikunterricht findet in der Mittelschule Hausmannstätten und im Musikerheim der Marktmusik Hausmannstätten statt. Das Haupthaus der Musikschule Fernitz-Mellach ist neben der Volksschule Fernitz nicht zu übersehen. Doch wer verbirgt sich eigentlich dahinter?

Wer trägt die Verantwortung für die umfassende musikalische Ausbildung in der Region?



Name: Wilhelm Berghold
 Studium: Instrumental-Gesangs-Pädagogik (IGP) a. d. Kunstuniversität Graz
 Instrument: Trompete Klassik
 Unterrichtsfächer: Schulleitung, Blechblasinstrumente, Ensemble, Musiktheorie von Klassik bis Metall, Bläser Musik
 Lieblingsgenre: von Klassik bis Metall, Bläser Musik
 Lieblingsgruppe: Pro Brass, Gregory Porter, Queen
 Lieblingsstück: Hey Laura & Who wants to live forever

Name: Wilhelm Berghold
 Studium: Instrumental-Gesangs-Pädagogik (IGP) a. d. Kunstuniversität Graz
 Instrument: Trompete Klassik
 Unterrichtsfächer: Schulleitung, Blechblasinstrumente, Ensemble, Musiktheorie von Klassik bis Metall, Bläser Musik
 Lieblingsgenre: von Klassik bis Metall, Bläser Musik
 Lieblingsgruppe: Pro Brass, Gregory Porter, Queen
 Lieblingsstück: Hey Laura & Who wants to live forever



Name: Stefanie Egger
 Studium: Jazz & Popular IGP a. d. JAM MUSIC LAB Private University
 Instrument: Gesang
 Unterrichtsfächer: Gesang, Chor
 Lieblingsgenre: Paramore, Pop/Funk/Jazz/Rock/Blues
 Lieblingsgruppe: Lizz Wright
 Lieblingsstück: Blue Rose

Name: Stefanie Egger
 Studium: Jazz & Popular IGP a. d. JAM MUSIC LAB Private University
 Instrument: Gesang
 Unterrichtsfächer: Gesang, Chor
 Lieblingsgenre: Paramore, Pop/Funk/Jazz/Rock/Blues
 Lieblingsgruppe: Lizz Wright
 Lieblingsstück: Blue Rose



Name: Maria Gfrerer
 Studium: IGP a. d. Universität und darstellende Kunst Wien, Elementare Pädagogik, Zwergensprache zertifizierte Kursleiterin
 Instrument: Violoncello
 Unterrichtsfächer: Violoncello, Eltern-Kind-Musizieren, Cellissimo, Streichorchester Minis
 Lieblingsgenre: alles bis auf Metall, Punk, Hardrock hör ich nicht.
 Lieblingsgruppe: Quadro Nuevo
 Lieblingsstück: Mendelssohn Streichquartette

Name: Maria Gfrerer
 Studium: IGP a. d. Universität und darstellende Kunst Wien, Elementare Pädagogik, Zwergensprache zertifizierte Kursleiterin
 Instrument: Violoncello
 Unterrichtsfächer: Violoncello, Eltern-Kind-Musizieren, Cellissimo, Streichorchester Minis
 Lieblingsgenre: alles bis auf Metall, Punk, Hardrock hör ich nicht.
 Lieblingsgruppe: Quadro Nuevo
 Lieblingsstück: Mendelssohn Streichquartette



Name: Christine Kirchengast
 Studium: IGP a. d. Universität für Musik u. darstellende Kunst Wien
 Instrument: Klassische Gitarre
 Unterrichtsfächer: Gitarre, E-Gitarre, Ensemble
 Lieblingsgenre: Klassische Gitarrenmusik bis Rock & Pop
 Lieblingsgruppe: es gibt zu viele tolle und spannende Bands
 Lieblingsstück: Fast car von Tracy Chapman

Name: Christine Kirchengast
 Studium: IGP a. d. Universität für Musik u. darstellende Kunst Wien
 Instrument: Klassische Gitarre
 Unterrichtsfächer: Gitarre, E-Gitarre, Ensemble
 Lieblingsgenre: Klassische Gitarrenmusik bis Rock & Pop
 Lieblingsgruppe: es gibt zu viele tolle und spannende Bands
 Lieblingsstück: Fast car von Tracy Chapman



Name: Karin Kernstock
 Studium: IGP a. d. Kunstuniversität Graz
 Instrument: Horn Klassik
 Unterrichtsfächer: Horn, Klassenmusizieren, Ensemble von der Klassik bis zum Rock & Pop
 Lieblingsgenre: es gibt so viele großartige Gruppen
 Lieblingsstück: es gibt zu Viele

Name: Karin Kernstock
 Studium: IGP a. d. Kunstuniversität Graz
 Instrument: Horn Klassik
 Unterrichtsfächer: Horn, Klassenmusizieren, Ensemble von der Klassik bis zum Rock & Pop
 Lieblingsgenre: es gibt so viele großartige Gruppen
 Lieblingsstück: es gibt zu Viele



Name: Daniel Kukovetz
 Studium: IGP a. d. Anton Bruckner Universität Linz
 Instrument: Saxofon Jazz & Populärmusik
 Unterrichtsfächer: Saxofon, Steirische Harmonika, Steirisches Hackbrett, Ensemble, Songwriting
 Lieblingsgenre: Pop/Rock & Volksmusik
 Lieblingsgruppe: Candy Dulfer & Tower of Power, STS, Wüderer Musi
 Lieblingsstück: Eule von Jan Delay

Name: Daniel Kukovetz
 Studium: IGP a. d. Anton Bruckner Universität Linz
 Instrument: Saxofon Jazz & Populärmusik
 Unterrichtsfächer: Saxofon, Steirische Harmonika, Steirisches Hackbrett, Ensemble, Songwriting
 Lieblingsgenre: Pop/Rock & Volksmusik
 Lieblingsgruppe: Candy Dulfer & Tower of Power, STS, Wüderer Musi
 Lieblingsstück: Eule von Jan Delay



Name: Thomas Manhardt
 Studium: IGP & Konzertfach a. d. Kunstuniversität Graz
 Instrument: Jazz Schlagwerk
 Unterrichtsfächer: Schlagwerk, Ensemble
 Lieblingsgenre: Latin Jazz
 Lieblingsgruppe: Michel Camilo
 Lieblingsstück: Caribe vom Album One more once

Name: Thomas Manhardt
 Studium: IGP & Konzertfach a. d. Kunstuniversität Graz
 Instrument: Jazz Schlagwerk
 Unterrichtsfächer: Schlagwerk, Ensemble
 Lieblingsgenre: Latin Jazz
 Lieblingsgruppe: Michel Camilo
 Lieblingsstück: Caribe vom Album One more once



Name: Borut Pinter
 Studium: IGP und Konzertfach a. d. Kunstuniversität Graz
 Instrument: Ensembleleitung, Schlagwerk
 Unterrichtsfächer: Schlagwerk, Ensemble
 Lieblingsgenre: Klassik bis Pop
 Lieblingsgruppe: Berliner Philharmoniker, Queen
 Lieblingsstück: Bohemian Rhapsody

Name: Borut Pinter
 Studium: IGP und Konzertfach a. d. Kunstuniversität Graz
 Instrument: Ensembleleitung, Schlagwerk
 Unterrichtsfächer: Schlagwerk, Ensemble
 Lieblingsgenre: Klassik bis Pop
 Lieblingsgruppe: Berliner Philharmoniker, Queen
 Lieblingsstück: Bohemian Rhapsody



Name: Franz Schöllauf
 Studium: a. d. Kunstuniversität Graz
 Instrument: Klarinette
 Unterrichtsfächer: Klarinette, Saxofon, Klassenmusizieren, Ensemble
 Lieblingsgenre: alles außer Computermusik
 Lieblingsgruppe: die gut Spielen
 Lieblingsstück: alles, was vom Herzen musiziert wird

Name: Franz Schöllauf
 Studium: a. d. Kunstuniversität Graz
 Instrument: Klarinette
 Unterrichtsfächer: Klarinette, Saxofon, Klassenmusizieren, Ensemble
 Lieblingsgenre: alles außer Computermusik
 Lieblingsgruppe: die gut Spielen
 Lieblingsstück: alles, was vom Herzen musiziert wird



Name: Andreas Seyer-Klicznik
 Studium: Instrumental-Gesangs-Pädagogik am Konservatorium Klagenfurt
 Instrument: Klassische Gitarre
 Unterrichtsfächer: Klassische Gitarre, E-Gitarre, Ensemble
 Lieblingsgenre: Jazz & Klassik
 Lieblingsgruppe: John Scofield (Jazz-Gitarist)
 Lieblingsstück: Groove Elation
 Name: Andreas Seyer-Klicznik
 Studium: Instrumental-Gesangs-Pädagogik am Konservatorium Klagenfurt
 Instrument: Klassische Gitarre
 Unterrichtsfächer: Klassische Gitarre, E-Gitarre, Ensemble
 Lieblingsgenre: Jazz & Klassik
 Lieblingsgruppe: John Scofield (Jazz-Gitarist)
 Lieblingsstück: Groove Elation



Name: Gerhard Steinrück
 Studium: IGP a. d. Kunstuniversität Graz
 Instrument: Kontrabass Jazz
 Unterrichtsfächer: Kontrabass, E-Bass, Rock & Jazz Bands, Rhythmuschulung
 Lieblingsgenre: Blues/Jazz/Rock
 Lieblingsgruppe: B. B. King, Miles Davis
 Lieblingsstück: So What von Miles Davis
 Name: Gerhard Steinrück
 Studium: IGP a. d. Kunstuniversität Graz
 Instrument: Kontrabass Jazz
 Unterrichtsfächer: Kontrabass, E-Bass, Rock & Jazz Bands, Rhythmuschulung
 Lieblingsgenre: Blues/Jazz/Rock
 Lieblingsgruppe: B. B. King, Miles Davis
 Lieblingsstück: So What von Miles Davis



Name: Zita Szeitl-Eibinger
 Studium: Konzertfach & IGP a. d. Kunstuniversität Graz
 Instrument: Orgel, Klavier, Klavier-Kammermusik
 Unterrichtsfächer: Orgel, Klavier, Korrepetition, Klavier-Kammermusik, Ensemble
 Lieblingsgenre: Klassik
 Lieblingsgruppe: KlingSorTrio
 Lieblingsstück: Clair de lune von Claude Debussy
 Name: Zita Szeitl-Eibinger
 Studium: Konzertfach & IGP a. d. Kunstuniversität Graz
 Instrument: Orgel, Klavier, Klavier-Kammermusik
 Unterrichtsfächer: Orgel, Klavier, Korrepetition, Klavier-Kammermusik, Ensemble
 Lieblingsgenre: Klassik
 Lieblingsgruppe: KlingSorTrio
 Lieblingsstück: Clair de lune von Claude Debussy



Name: Theresia Wille
 Studium: IGP am Johann-Joseph-Fux Konservatorium Graz
 Instrument: Querflöte
 Unterrichtsfächer: Querflöte, Klavier, Ensemble, Musiktheorie
 Lieblingsgenre: ich liebe Klassik
 Lieblingsgruppe: habe ich keine
 Lieblingsstück: von den 70ern bis heute – alles, was gut ist.
 Name: Theresia Wille
 Studium: IGP am Johann-Joseph-Fux Konservatorium Graz
 Instrument: Querflöte
 Unterrichtsfächer: Querflöte, Klavier, Ensemble, Musiktheorie
 Lieblingsgenre: ich liebe Klassik
 Lieblingsgruppe: habe ich keine
 Lieblingsstück: von den 70ern bis heute – alles, was gut ist.



Name: Markus Wonisch
 Studium: IGP a. d. Kunstuniversität Graz
 Instrument: Posaune
 Unterrichtsfächer: Tiefes Blech, Klavier, Schülerblasorchester, Arrangement
 Lieblingsgenre: Jazz/Pop/Rock/Bläser Musik
 Lieblingsgruppe: Snarky Puppy
 Lieblingsstück: Lingus von Snarky Puppy
 Name: Markus Wonisch
 Studium: IGP a. d. Kunstuniversität Graz
 Instrument: Posaune
 Unterrichtsfächer: Tiefes Blech, Klavier, Schülerblasorchester, Arrangement
 Lieblingsgenre: Jazz/Pop/Rock/Bläser Musik
 Lieblingsgruppe: Snarky Puppy
 Lieblingsstück: Lingus von Snarky Puppy



Name: Edith Zimmermann
 Studium: IGP & Konzertfach a. d. Kunstuniversität Graz
 Instrument: Geige mit Schwerpunkt Klavier
 Unterrichtsfächer: Geige, Bratsche, Klavier, Ensemble
 Lieblingsgenre: ich höre alles, was Energie hat
 Lieblingsgruppe: Roby Lakatos
 Lieblingsstück: Les deux guitares
 Name: Edith Zimmermann
 Studium: IGP & Konzertfach a. d. Kunstuniversität Graz
 Instrument: Geige mit Schwerpunkt Klavier
 Unterrichtsfächer: Geige, Bratsche, Klavier, Ensemble
 Lieblingsgenre: ich höre alles, was Energie hat
 Lieblingsgruppe: Roby Lakatos
 Lieblingsstück: Les deux guitares



Name: Rosemarie Zojer-Foelsche
 Studium: IGP a. d. Kunstuniversität Graz
 Instrument: Blockflöte
 Unterrichtsfächer: Blockflöte, Musikalische Früherziehung, Ensemble
 Lieblingsgenre: alles außer Free Jazz und experimentelle Musik
 Lieblingsgruppe: Jordi Savall und sein Orchester „Le Concert de Nations“
 Lieblingsstück: Fandango von Luigi Boccherini
 Name: Rosemarie Zojer-Foelsche
 Studium: IGP a. d. Kunstuniversität Graz
 Instrument: Blockflöte
 Unterrichtsfächer: Blockflöte, Musikalische Früherziehung, Ensemble
 Lieblingsgenre: alles außer Free Jazz und experimentelle Musik
 Lieblingsgruppe: Jordi Savall und sein Orchester „Le Concert de Nations“
 Lieblingsstück: Fandango von Luigi Boccherini



DANKE Herr Bürgermeister

Weil das alte E-Klavier nicht mehr funktionierte, wurde ein neues E-Piano von der Gemeinde Hausmannstätten angeschafft. Dafür möchten sich die Klavier Schüler/-innen bei Bürgermeister DI Werner Kirchsteiger herzlich bedanken.

Die Bläserklasse so viele Kinder wie noch nie

Nach dem Volksschulunterricht kommen die interessierten Kinder zum Klassenmusizieren. Sie haben keine Vorkenntnisse und erlernen die Instrumente in der Gruppe. Ersatz für den Einzelunterricht ist diese Art des Unterrichts nicht. Die Bläserklasse soll die Kinder mit Musik in Berührung bringen und für das Musizieren im Einzelunterricht motivieren.



Eltern-Kind-Musizieren

Auch der Gruppenunterricht „Eltern-Kind-Musizieren“ ist seit diesem Jahr ein fixer Bestandteil unseres Angebots. In diesem Kursfach kommen Eltern od. Omas und Opas mit Babys und Kindern von 0 – 4 Jahren zum Tanzen und Singen. Ein Hineinschnuppern ist am 17. Juni 2023 beim „Tag der offenen Tür“ im Stammhaus der Musikschule in Fernitz möglich.



JUZ-Hausmannstätten



Am 17. Dezember hatten wir unseren zweiten Kilo-Kleider-Sale in Hausmannstätten. **Zuerst möchten wir uns bei all den lieben Menschen bedanken, die uns so fleißig Kleidung gespendet haben!** Vielen Dank! Der Kilo-Kleider-Sale wurde gut besucht und so konnten einige Kleidungsstücke ein neues Zuhause bekommen. Dank der zahlreichen Besucher:innen konnten wir im Namen des Jugendzentrums Hausmannstätten 150 € an „Hausmannstätten hilft“ spenden.

Wir haben den Rutsch ins neue Jahr gut überstanden und sind froh, dass die Tage jetzt wieder länger werden. Derweil lassen es die Temperaturen noch nicht zu wieder die Zeit vermehrt draußen zu verbringen. Aus diesem Grund finden die meisten unserer Aktivitäten drinnen statt.

Wir spielen viel Billard oder Tischfußball, versuchen ein 1000 Teile Puzzle zu lösen und hin und wieder kommt auch die Playstation zum Einsatz. Neben dem Spielen, verbringen wir gerne Zeit in der Küche. Wir versuchen immer wieder neue Rezepte aus und in den meisten Fällen gelingen uns diese auch ausgezeichnet. Beliebt sind vor allem die Rezepte, wo jeder ein bisschen mithelfen kann wie z. B. Sushi, wo sich jeder selbst eine Rolle zaubern kann. Leider mussten wir uns Ende Jänner von der beliebten und wertgeschätzten Betreuerin Celine verabschieden. Wir wünschen ihr auf ihren weiteren Lebensweg alles Liebe und Gute!

Jedoch dürfen wir bald eine neue Betreuerin in Hausmannstätten begrüßen, dazu aber in der nächsten Gemeindezeitung mehr.

Hast du auch mal Lust mit uns etwas zu unternehmen oder einfach nur bei uns im Juz zu chillen? Wir haben für das kommende Jahr einige Aktionen geplant und freuen uns immer über neue Gesichter. Komm einfach vorbei. Wir sind Mittwoch bis Freitag von 14.00-19.00 Uhr im Jugendzentrum, Sportplatzweg 12, anzutreffen oder schau bei einem unserer Sozial-Media-Kanäle (Instagram: juz-hausmannstaetten oder Snapchat: juz_hausmannsta) vorbei!



LANDJUGEND HAUSMANNSTÄTTEN

Wir starten ins neue Landjugendjahr

Wir sind motiviert und vor allem sportlich in das neue Jahr 2023 gestartet.

Los ging es gleich mit dem Hallenfußballturnier in Eggersdorf am 29. Jänner wo wir mit zwei Burschen-Mannschaften und einer Mädels-Mannschaft an den Start gingen. Und unser sportlicher Ehrgeiz und Einsatz haben sich bezahlt gemacht und wurden mit einem ersten Platz bei den Burschen und einem dritten Platz bei den Mädels belohnt.

Zwei Wochen später ging es für uns, gemeinsam mit der Landjugend St. Marein, auf nach Schladming, zu unserem diesjährigen Skiausflug. **Ganz nach dem Motto „Auffe aufn Berg und oba mit de Ski“** waren wir den ganzen Tag am Hauser Kaibling unterwegs und anschließend durfte natürlich auch ein wenig Apres Ski nicht fehlen.

Und bei alldem Sport darf auch die (Ball-)Kultur nicht zu kurz kommen. Deshalb bereiteten sich unsere Mitglieder akribisch auf den Maskenball des USV Vasoldsberg vor und durften dort mit ihren selbstgemachten Kuh-Kostümen sich den dritten Platz sichern. Auch beim diesjährigen „Tag der Landjugend“ in Hartberg war die Landjugend Hausmannstätten wieder vertreten.

Nebenbei stecken wir uns auch schon wieder in den Vorbereitungen auf unser diesjähriges Maibaumaufstellen, welches am 30. April in Vasoldsberg stattfinden wird! **Hast auch du Interesse ein Mitglied der Landjugend Hausmannstätten zu werden? Dann melde dich bei Katharina Kurzman (0664 2565668) oder Gregor Reitzer (0664 3454199)!**

Landjugend Hausmannstätten





pro:Holz - Workshop



Die zweiten Klassen der MS Hausmannstätten durften dieses Jahr einen Workshop von pro:Holz besuchen. Ihnen wurden die Eigenschaften und die Fähigkeiten von diversen Holzarten spielerisch und mittels Versuchsreihen nähergebracht. Frau Pudelski hatte die Workshopleitung inne und führte die Schüler*innen gekonnt im Rahmen des Projektes „Holz macht Schule“ durch den Workshop. Ebenso zeigte sie Einblicke in die spannende Thematik der Bioökonomie. Besonders gelungen war der Workshop auch deswegen, weil es reichlich Materialien und Gegenstände gab, welche mit allen Sinnen erkundet werden durften. Von der Geruchserforschung unterschiedlichster Holzarten über ein Haribowettrutschen bis hin zur Nachbildung der Leonardo-Brücke war einiges dabei.



Trink- & Jausenführerschein

Ein Projekt zum Thema „Gesunde Ernährung“

Anhand dieser Projektwochen erlernen die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen, wie sie ihr Ess- & Trinkverhalten an eine gesunde Lebensweise anpassen können. Im Vordergrund steht dabei, dass sie sich das nötige „Know-How“ und ein Gespür für eine gesunde Ernährung aneignen. Das erlernte Wissen soll ihnen bewusste Entscheidungen hinsichtlich einer ausgewogenen, gesunden, aber natürlich auch schmackhaften Ernährung ermöglichen.

Denn: Zwischen Essen und gesunder Ernährung können Welten liegen.

Mit Hilfe erlebnis- und praxisorientierter Inhalte kann spielerisch erarbeitet werden, dass sich bewusste Bewegungs-,

Ess- & Trinkgewohnheiten nicht nur positiv auf die Gesundheit generell, sondern auch auf kognitiven Fähigkeiten wie Konzentrations- und Durchhaltevermögen, sowie auf Aufnahme- und Leistungsniveau auswirken können.

„Wenn wir jedem Individuum das richtige Maß an Bewegung und gesunder Nahrung zukommen lassen könnten, hätten wir den sichersten Weg zur Gesundheit gefunden.“ (Hippokrates)



Skifahren



Unter der Mission, allen Kindern das Skifahren zu lernen, starteten die 2. Klassen der MS Hausmannstätten am 29. Jänner 2023 nach Mariazell. Viel Neuschnee, starke Winde und schlechtes Wetter begleiteten die Kinder. Mit viel Motivation hielten die Kinder aber bis Freitag durch und bestritten alle erfolgreich das Abschlusskirennen. Weitere Highlights waren die Fackelwanderung durch verschneite Straßen, die Boulder- und Fußballhalle sowie die Besichtigung der Mariazeller Altstadt mit Besuch bei der Lebkuchenfabrik.



Finde den Verpackungsfehler und die Lösung gleich dazu.

Quiz

Teste Dein Wissen über richtiges Entsorgen von Verpackungen und gewinne 3 Nächte für 2 Personen im RETTER Bio-Natur-Resort. www.abfalltrennung.at/quiz



Abfalltrennung. So und nicht anders.





Gemeindeskitag

Unser traditionelle Gemeindeskitag fand auch heuer wieder statt. Diesmal jedoch nicht am Dienstag wie üblich (der wäre nämlich der Faschingsdienstag gewesen), sondern erstmals am Samstag. Am 18.02.2023 ging es um 6:30 los. Ziel der Fahrt war wieder Hauser Kaibling, gibt es hier doch viele Pistenkilometer, die abgefahren werden können. Das Wetter war uns dieses Jahr besser gestimmt, mehr Sonnenstunden und weniger Wind, als letztes Jahr wurden vorausgesagt. Und das traf auch so zu. 31 Ski- und SnowboardfahrerInnen konnten bei recht schönem, aber auch warmem Wetter die Pisten am Hauser Kaibling befahren. Auch die Planai wurde von einigen besucht, was durch die Skischaukel gut möglich war.

Da es Samstag war und wir auch schönes Wetter hatten, waren wir natürlich nicht der einzige Bus und auch nicht die einzigen Skifahrer. Da kam es bei den Liften zu einiger Wartezeit, die aber auch als Pause genutzt werden konnte.

Um 16:00 wurde dann verletzungsfrei abgeschwungen, und da die Busgruppe sich so vorbildlich an die Abfahrtszeit gehalten hat, konnten wir pünktlich um 16:15 die Heimreise antreten. An dieser Stelle ein Danke an das Busunternehmen Luggin mit unserem Busfahrer Otto, der uns sicher nach Haus und wieder zurück in unser Hausmannstätten gebracht hat.

– Angelika Lang



Die Vernissage am 14.11.2022 zur Jahresausstellung der Kunstrampe, in Kombination mit der Weinverkostung vom Weinbau Pock St. Anna/A erfreute sich enormen Zustroms. Gezeigt wurden Bilder von 9 Mitgliedern der Kunstrampe zum Thema „Kapriolen“, verteilt über zwei Etagen im Marktgemeindeamt. Kapriolen, als außergewöhnliche Ereignisse gesehen, boten viele Gestaltungsmöglichkeiten.

Diese Ausstellung kann noch bis in den Sommer besichtigt werden.



Pläne für weitere Projekte sind derzeit noch in Arbeit.

Wir danken der Marktgemeinde und den Interessierten für ihr Dabeisein.

Get yourself a treat!



Tu dir was gutes mit einem kostenlosen und unverbindlichen Gespräch mit den Kreativköpfen der **Werbeagentur iku advertising**. Wir verwöhnen dich mit ganz besonderen Leckerli, wie Logos, Flyerern, Broschüre & allem was dazu gehört.

Nicht lang nachdenken gleich anrufen!



KEM (Klima- und Energiemodellregion) GU Süd

Geben Sie nicht auf und Ihren Elektrogeräten eine zweite Chance. Das ist nicht nur viel billiger, sondern auch umweltfreundlicher. Und das mehr denn je. Denn wenn Sie jetzt defekte Elektrogeräte für Haushalt, Freizeit und Garten wie Toaster, Fernseher & Rasenmäher reparieren lassen, sparen Sie mit dem Reparaturbonus 50 % und tun darüber hinaus etwas Gutes für das Klima und die Umwelt. Bis zu 200 Euro je Reparatur übernimmt das Klimaschutzministerium und Sie zahlen in Ihrem Reparaturbetrieb nur noch die Differenz.

FÖRDERAKTION REPARATURBONUS

Die Förderaktion läuft noch bis 31.12.2023, sofern noch Budgetmittel vorhanden sind.

Darum geht's:

E-Geräte reparieren. 50 % der Kosten sparen. Umwelt schützen.

Ablauf: Reparaturbonus für die Reparatur eines Elektro- & Elektronikgeräts und/oder eines Kostenvoranschlags, in drei einfachen Schritten:

1. Klicken Sie auf den Button „Reparaturbon erstellen“
2. Reparaturbon herunterladen und digital speichern oder ausdrucken.
3. Reparaturbon beim Partnerbetrieb einlösen; nur noch Differenzbetrag für Reparatur bezahlen und bis zu 50% sparen.

Partnerbetriebe finden Sie auf dieser Website: www.reparaturbonus.at



© Barbara Krobath

DI Claudia Rauner, KEM-Managerin,
0664 889 03433
claudia.rauner@gu-sued.eu,
Di und Do von 9.00 bis 11.00 Uhr gerne
nach telefonischer Vereinbarung,
www.gu-sued.eu/kem-gu-sued,
FB: @kemgusued

PELLETSEINKAUFGEMEINSCHAFT

Wärme die nachwächst – die Klima- und Energiemodellregion GU-Süd organisiert auch heuer wieder eine Pellets Einkaufsgemeinschaft!

Aufgrund des großen Interesses und der guten Zusammenarbeit mit der Fa. Steirerpellets werden wir auch heuer wieder mit dem Unternehmen zusammenarbeiten, um Ihnen hochwertige Pellets aus der Region anbieten zu können. Bedingt durch die weiterhin laufenden Kriegshandlungen in Europa, ist die Versorgungslage am Energieträgermarkt weiterhin sehr dynamisch und unterliegt täglichen Änderungen, weshalb auch derzeit keine Preisgarantien gegeben werden können.

Die Firma Steirerpellets garantiert einwandfreie österreichische Qualität mit Pellets die zu 100% aus steirischen Wäldern kommen, geprüft nach der neuen Norm ENplus A1. Auslieferung und Abrechnung durch die Firma Steirerpellets. Sollten Sie Interesse haben Ihre Pellets über unsere Pelletseinkaufsgemeinschaft (PEG) zu beziehen, so ersuchen wir Sie höflichst um Bekanntgabe Ihres Bedarfes an Pellets bis 30. April 2023, an KEM-Managerin Claudia Rauner. Im Weiteren werden dann Vergleichsangebote eingeholt.

Mit klimafreundlichen Grüßen
Claudia Rauner

Ökoförderungen in der Land- und Forstwirtschaft (Stand 31.01.2023, Steiermark)

Photovoltaik-Anlagen, Stromspeicher, moderne Holzheizungen, thermische Solaranlagen, Pumpentausch, Elektrofahrzeuge, effiziente Kühl- und Kälteanlagen, Beleuchtungen, Reifendruckanlagen sind nur einige Fördermaßnahmen, die von Land Steiermark, Bund und Europäischer Union mit Direktförderungen unterstützt werden. Das Bestreben aller Fördermaßnahmen ist es, den Anteil der Erneuerbaren Energie zu erhöhen sowie den Energiebedarf zu reduzieren.

Im Rahmen der „Einzelbetrieblichen Investitionsförderungen“ können LandwirtInnen verschiedene Förderungen erhalten. Die Fördersätze liegen zwischen 20 und 40

Prozent. Genauere Details zu den Fördermöglichkeiten erhalten Sie direkt bei der Landwirtschaftskammer Steiermark oder im Internet.

Information und Beratung
www.e-landwirtschaft.at
0316 8050 1407

Waldfonds – Forstwirtschaft

Der Waldfonds ist eines der größten Maßnahmenpakete der letzten Jahre für die heimischen Wälder. Er umfasst zehn Maßnahmen und ein Investitionsvolumen in der Höhe von 350 Millionen Euro.



Dream big. With us.

Komm in unser Team und werde ein Magna Young Talent.



Die Mobilität der Zukunft mitgestalten und neue Fahrzeugkonzepte auf die Straße bringen, die auch deine Mitarbeit in sich tragen – mit einer Lehre bei Magna schaffst du dafür die optimalen Voraussetzungen. Lerne von den Besten und werde selbst eine_r der Besten.

An unseren Magna-Standorten in Graz, Lannach, Ilz und Albersdorf bilden wir ab Herbst 2023 wieder die Facharbeiter_innen von morgen aus.

Lehrstellenangebot bei Magna:

- Applikationsentwickler_in – Coding
- Elektrotechniker_in
- Fahrzeugsattler_in
- Fertigungsmesstechniker_in
- Informationstechnolog_in
- Installations- und Gebäudetechniker_in
- Karosseriebautechniker_in
- KFZ-Techniker_in
- Kunststofftechniker_in
- Lackiertechniker_in
- Maschinenbautechniker_in
- Mechatroniker_in
- Prozesstechniker_in
- Technische_r Zeichner_in
- Werkstofftechniker_in
- Werkzeugbautechniker_in
- Zerspanungstechniker_in

Profitiere von begleitenden Ausbildungen wie Englisch- und Soft-Skills-Trainings, der Möglichkeit zu Auslandspraktika und interessanten Exkursionen sowie zahlreichen weiteren Benefits!

Weitere Informationen findest du auf lehre.magna.at
Wir freuen uns auf deine Online-Bewerbung!



Foto: Pampwagen © Steirerpellets

Aktuelle Termine auch unter <https://www.gu-sued.eu/kem-gu-sued/termine/>.

Ratgeber Förderungen Land und Bund 2023

Für Ein- und Zweifamilienhäuser / Privatpersonen

Förderung Land Steiermark

Bundesförderung

Holzheizungen

Umstieg von Öl, Gas, Kohle/Koks-Allesbrenner und strombetriebenen Nacht- oder Direktspeicheröfen, wenn kein Anschluss an ein hocheffizientes Nah-/Fernwärmenetz möglich ist:

- Für Biomassekessel (Pellets-, Hackschnitzel-, Scheitholz- und Kombikessel) je max. € 2.500,-
- Max. 30 % der förderungsfähigen Investitionskosten
- Gültig für Förderungsanträge ab 01.01.2023 bis 31.12.2023

→ www.wohnbau.steiermark.at/oekofoerderungen

Umstieg von Öl, Gas, Kohle/Koks-Allesbrenner und strombetriebenen Nacht- oder Direktspeicheröfen, wenn kein Anschluss an ein hocheffizientes Nah-/Fernwärmenetz möglich ist:

- „Raus aus Öl und Gas“: max. € 7.500,- + „Raus aus Gas“ - Zuschlag (max. € 2.000,- bei Ersatz einer Gas-Heizung)
- Max. 50 % der förderungsfähigen Investitionskosten
- Gültig für Förderungsanträge ab 03.01.2023 (Leistungen ab 01.01.2023) bis längstens 31.12.2024

→ www.umweltfoerderung.at

Kombination möglich

Wärmepumpen

Umstieg von Öl, Gas, Kohle/Koks-Allesbrenner und strombetriebenen Nacht- oder Direktspeicheröfen, wenn kein Anschluss an ein hocheffizientes Nah-/Fernwärmenetz möglich ist:

- Grundwasser- und Erdwärmepumpen: max. € 2.500,-
- Luftwärmepumpe: max. € 1.000,- + Zuschlag € 500,- für PV-Anlage möglich
- Bei einem Kältemittel mit einem GWP zw. 1.500 und 2.000 wird die Förderung um 20% reduziert;
- Max. 30 % der förderungsfähigen Investitionskosten
- Gültig für Förderungsanträge ab 01.01.2023 bis 31.12.2023

→ wohnbau.steiermark.at/oekofoerderungen

Umstieg von Öl, Gas, Kohle/Koks-Allesbrenner und strombetriebenen Nacht- oder Direktspeicheröfen, wenn kein Anschluss an ein hocheffizientes Nah-/Fernwärmenetz möglich ist:

- „Raus aus Öl und Gas“: max. € 7.500,-. Bei einem Kältemittel mit einem GWP zw. 1.500 und 2.000 wird die Förderung um 20% reduziert.
- „Raus aus Gas“ - Zuschlag: max. € 2.000,- bei Ersatz einer Gas-Heizung
- Max. 50 % der förderungsfähigen Investitionskosten
- Gültig für Förderungsanträge ab 03.01.2023 (Leistungen ab 01.01.2023) bis längstens 31.12.2024

→ www.umweltfoerderung.at

Kombination möglich

Thermische Solaranlagen

Solarthermische Anlagen

- € 300,- je m² Bruttokollektorfläche
- Maximal förderbare Bruttokollektorfläche für Ein- und Zweifamilienhäuser:

- nur Warmwasserbereitung: 15m²
- Warmwasserbereitung + Heizungseinbindung: 20m²
- Max. 30 % der förderungsfähigen Investitionskosten
- Gültig für Förderungsanträge ab 01.01.2023 bis 31.12.2023

→ wohnbau.steiermark.at/oekofoerderungen

„Solarbonus“ der Förderaktion „Raus aus Öl und Gas“

Achtung: Nur in Kombination mit dem Tausch des Heizungssystems!

- „Solarbonus“: max. € 1.500,- für die Errichtung einer thermischen Solaranlage mit mind. 6 m² Bruttokollektorfläche
- Max. 50 % der förderungsfähigen Investitionskosten
- Gültig für Förderungsanträge ab 03.01.2023 (Leistungen ab 01.01.2023) bis längstens 31.12.2024

→ www.umweltfoerderung.at

Kombination möglich

Förderung Land Steiermark

Bundesförderung

Photovoltaik-Anlagen

- Förderung im Rahmen der **Förderungen zur Wohnhaussanierung und Revitalisierung** möglich
- www.sanieren.steiermark.at

- Derzeit keine Förderung möglich
- www.eag-abwicklungsstelle.at

Thermische Sanierung

Förderungen zur Wohnhaussanierung und Revitalisierung

- **Kleine Sanierung:** 15% der förderbaren Kosten, max. € 15.000,- in Abhängigkeit von Ökopunkten
- **Umfassende energetische Sanierung:** 30% der förderbaren Kosten, max. € 30.000,- in Abhängigkeit von Ökopunkten

→ www.sanieren.steiermark.at

Sanierungsscheck für Private 2023/2024:

- Für private Wohngebäude älter als 20 Jahre; max. 50 % der gesamten förderungsfähigen Kosten
- **Umfassende Sanierung:** „klimaaktiv Standard“ max. € 14.000,-; „guter Standard“: max. € 9.000,-
- **Teilsanierung 40 %:** max. € 6.000,-
- **Einzelbauteilsanierung:** max. € 3.000,-
- Gültig für Förderungsanträge ab 03.01.2023 (Leistungen ab 01.01.2023) bis längstens 31.12.2024

→ www.umweltfoerderung.at

Kombination möglich

Nah- und Fernwärme

Gemeinsame Förderung Land Steiermark & Nah- und Fernwärmebetreiber

Umstellung auf Fern-/Nahwärme:

- Ein- und Zweifamilienwohnhaus: max. € 1.500,-
- Mehrfamilienwohnhaus (je nach Anzahl WE): € 350,- bis € 700,-/WE

Fern-/Nahwärme Neubauten:

- Ein- und Zweifamilienwohnhaus: max. € 1.500,-

Gültig für Förderungsanträge ab 01.01.2023 bis 31.12.2023

→ wohnbau.steiermark.at/oekofoerderungen

Umstieg von Öl, Gas, Kohle/Koks-Allesbrenner und strombetriebenen Nacht- oder Direktspeicheröfen:

- „Raus aus Öl und Gas“: max. € 7.500,-
- Zuschlag „Ortskern“ (bei Ersatz des fossilen Heizungssystems durch hocheffiziente Nah-/Fernwärme im Ortskern in Erdgas-versorgten Gebieten) oder „Raus aus Gas“ - Zuschlag (bei Ersatz einer Gas-Heizung): max. € 2.000,-
- Max. 50 % der förderungsfähigen Investitionskosten
- Gültig für Förderungsanträge ab 03.01.2023 (Leistungen ab 01.01.2023) bis längstens 31.12.2024

→ www.umweltfoerderung.at

Kombination möglich

Innovative Mobilität / E-Mobilität

Anschaffung und Installation von dynamischen Lastmanagementsystemen für Wohngebäude:

- Basisförderung (bis 99 Ladepunkte): max. € 5.000,-
- Zuschlag (für je weitere 50 Ladepunkte): max. € 2.500,-

Anschaffung von dreiphasigen, intelligenten E-Ladestationen:

- Intelligentes Ladekabel: max. € 100,-
- Wallbox: max. € 300,-

Gültig für Förderungsanträge ab 01.01.2023 bis 31.12.2023

→ wohnbau.steiermark.at/oekofoerderungen

Anschaffung und Installation von E-Fahrzeugen und E-Ladeinfrastruktur:

- Max. 50 % der Anschaffungskosten in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses
- 2-stufiges Verfahren (1. Registrierung, 2. Antragstellung)
- Fahrzeug muss innerhalb von 36 Wochen nach Registrierung übernommen, bezahlt und zugelassen werden.
- Registrierung in Abhängigkeit vom Förderbudget bis längstens 31.03.2024 möglich.

→ www.klimafonds.gv.at/call/emob-private2023

Kombination möglich





Wehr- und Wahlversammlung 2023



Am 11. Februar 2023 fand die diesjährige Wehrversammlung im Generationensaal Hausmannstätten statt.

Jahresbilanz 2022:
565 Einsatzstunden bei 31 technischen Einsätzen und 14 Brandeinsätzen.

Mit Übungen, Ausbildung und sonstigen Tätigkeiten kommen die Kameradinnen und Kameraden somit insgesamt auf 7065 ehrenamtliche Stunden, wofür wir uns herzlich bei allen aktiven Mitgliedern bedanken dürfen!

Bedanken dürfen wir uns selbstverständlich auch bei unseren Hausmannstätter*innen, denn ohne Ihre Unterstützung – sei es durch ihre Spenden oder bei der Mithilfe bei Veranstaltungen – kann eine freiwillige Feuerwehr nicht bestehen bleiben!

Die Freiwillige Hausmannstätten freut sich weiterhin auf eine gute und reibungslose Zusammenarbeit mit unseren Bürgern, der Gemeinde sowie mit den Nachbarfeuerwehren. Neben unserem Feuerwehrfest am 1. Juli 2023 stehen auch heuer wieder spannende Übungen, interessante Ausbildungen und bestimmt auch der ein oder andere Einsatz am Programm.

Mit dem Steirischen Feuerwehr Gut Heil
LM d.F. Simon Tantscher
HBI Daniel Rothdeutsch





Freiwillige Feuerwehr
Hausmannstätten

HELDEN VON MORGEN GESUCHT!

Wir bieten dir:

- lustige und spannende Übungen
- Fachwissen zum Thema Feuerwehr und Erste Hilfe
- sinnvolle, gemeinsame Freizeitaktivitäten (Jugendlager, Ausflüge)
- Zusammenarbeit und Kameradschaft erleben
- theoretische und praktische Vorbereitung auf den Aktivdienst (ab 15 Jahren)

Du bist:

- zwischen 10 und 15 Jahre alt,
- hast Lust auf Spaß, Bewegung und Disziplin,
- und hast die Bereitschaft Neues zu lernen und zu entdecken

Dann bist du bei uns genau richtig!



Bei Interesse melde dich bei unserem Jugendbeauftragten
LM d. F. Simon Tantscher | Tel. +43 660 62 83 557

Neben den verschiedenen Berichten unserer Beauftragten gab es diesmal auch eine Neuwahl unseres Kommandanten – Stellvertreters, nachdem OBI Peter Böhler nach 6-jähriger Tätigkeit in diesem Posten zurückgetreten ist. Nach einem Kopf an Kopf Rennen dürfen wir nun OBI Thomas Molitor als unseren neuen stellvertretenden Kommandanten begrüßen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Kommando. Auch hier gilt OBI Peter Böhler ein herzliches Dankeschön für seine leidenschaftliche und tatkräftige Unterstützung unseres Kommandanten und die unzähligen Tätigkeiten für die Feuerwehr Hausmannstätten.

Weitere Beförderungen:

- HLM Robert Zaunschirm**
zum Brandinspektor
- OLM Roland Helm**
zum Hauptlöschmeister
- LM d. F. Patrick Dorner**
zum Oberlöschmeister d. F.
- LM d. F. Harald Krois**
zum Oberlöschmeister d. F.
- LM d. F. Clemens Lafer**
zum Oberlöschmeister d. F.
- JFM Hanna Hochfellner**
zur Feuerwehrfrau
- JFM Raphael Krois**
zum Feuerwehrmann

Österreichischer Kameradschaftsbund

Ortsverband Hausmannstätten
ZVR-015706353

Am 12. Februar 2023 fand die Mitgliederversammlung des Ortsverbandes statt. Obmann Johann Mesicek begrüßte die zahlreichen Kameraden und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Sein besonderer Gruß galt Ehrenobmann Peter Donner und Vizebürgermeister Patrick Dorner. Der Obmann und die Funktionäre berichteten über die vielen Ausrückungen und Aktivitäten des OV. Kassier Stefan Schachner und dem Vorstand wurde die Entlastung ausgesprochen.

Der Bürgermeister der Marktgemeinde Hausmannstätten, DI Werner Kirchsteiger, dankte dem OV für seine Aktivitäten im vergangenen Vereinsjahr, sprach über die derzeitige schwierige Weltlage und überbrachte die Grüße der zum OV gehörenden Gemeinden Raaba-Grambach und Vasoldsberg. Ehrenbezirksobmann Franz Grinschl referierte über die Vorhaben des Bezirks- und Landesverbandes. Bezirksfrauenbeauftragte Brigitte Zöhrer ersuchte in ihrer Wortmeldung um die Aufnahme einer Frauenbeauftragten in den Ortsverband. Obmann-Stellvertreter Alois Zinser wur-

de für seine außerordentlichen Verdienste das Landesverdienstkreuz Bronze verliehen. Nach dem Schlusswort des Obmannes kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz.

Der Schriftführer
Franz Mesicek





**FREI
WURZRAINER
BÄCK
ARCHITEKTEN**

FWB Architekten ZT GmbH | 8071 Hausmannstätten | Kirchweg 4
office@fwb-architekten.at | +43 3135 46383 | www.fwb-architekten.at

GETRÄNKESERVICE

Lechmann Imonaden

Grazerstraße 22 | 8072 Fernitz
Mobil: 0664 75 01 88 90
Tel.: 0 31 35 7 52 3 68
e-mail: office@lechmann.at
www.lechmann.at





Kohlenmonoxid - die unterschätzte Gefahr

Entsteht bei Verbrennung.

Kohlenmonoxid (CO) – eine chemische Verbindung aus Kohlenstoff und Sauerstoff – wird bei unvollständigen Verbrennungsprozessen kohlenstoffhaltiger Stoffe in die Luft freigesetzt und kommt auch im Brandrauch vor.

Nicht wahrnehmbar.

Dieses Gas ist nicht nur farb-, geruch- und geschmacklos, zudem reizt es die Atemwege nicht. Dadurch merken die Betroffenen nicht (oder zu spät), wenn sie es einatmen. Kohlenmonoxid entzieht sich allen menschlichen Sinnesorganen.

Giftig beim Einatmen.

Das Gas zählt zu den gefährlichen Atemgiften. Es wird leicht über die Lunge aufgenommen und hemmt bzw. blockiert in weiterer Folge den Sauerstoffaustausch. Trotz Sauerstoffmangel verspüren Betroffene dabei keine Atemnot.

Vielfältige Symptome.

Erschwerend kommt hinzu, dass die Anzeichen einer Vergiftung undeutlich bleiben. Die Symptome reichen von Kopfweg über Schwindel bis hin zum plötzlichen Tod.

Kohlenmonoxidvergiftung.

Schon geringe Mengen CO sind hochwirksam. Mit zunehmender Zeitdauer und Konzentration treten unterschiedliche Krankheitszustände auf. Betroffene werden schlussendlich bewusstlos. Auch Langzeitschäden sind möglich.

Lebensgefahr.

Höhere Dosen des giftigen Gases sind tödlich! Doch erfolgen Kohlenmonoxidvergiftungen in Alltagssituationen oft schleichend. Die Ursache der allmählich eintretenden Beschwerden bleibt unentdeckt, obwohl längst akute Lebensgefahr besteht.

VORSICHT BEI NOTSTROMAGGREGATEN

Im Zuge der anhaltenden Debatte um Stromabschaltungen und Blackouts haben Menschen damit begonnen, im Haushalt vorzusorgen. Notstromaggregate sind jedoch nicht auf Dauerbetrieb ausgelegt, sondern (sofern technisch dazu geeignet) nur für kurzzeitige Einsätze. Damit von Notstromaggregaten keinerlei Gefährdung ausgeht, sind stets die Betriebsvorschriften des Handbuchs exakt einzuhalten.

Die Vorgaben zur Verwendung, zum Einsatzzweck, zur max. Betriebsdauer und zur Wartung können sich je nach Modell/Hersteller unterscheiden. Notstromaggregate mit Verbrennungsmotor (Benzin/Diesel) sollten aus Sicherheitsgründen niemals in geschlossenen oder in schlechtbelüfteten Räumen verwendet werden. Es besteht Lebensgefahr! Auch Keller Räume, Garagen und Nebenräume sind ungeeignet. Denn Kohlenmonoxid verbreitet sich äußerst leicht und durchdringt völlig unbemerkt vermeintliche Hindernisse, wie Türen, Decken und Wände.

Darüber hinaus ist besondere Vorsicht geboten beim Hantieren mit Benzin oder Diesel, sowohl beim Befüllen des Tankes als auch bei der Einlagerung des für den Bedarfsfall benötigten Kraftstoffes. Es besteht sonst unter Umständen Brand- und Explosionsgefahr. Bitte aufpassen.

Mehr Informationen finden Sie unter www.bv-stmk.at

Landesstelle für Brandverhütung in Steiermark
Verein zur Prävention von Brand- und Elementarschäden

810 Graz | Roseggerkai 3
Tel.: 0316 82 74 71 | ZVR-Zahl: 805139820
Mehr Informationen finden Sie unter www.bv-stmk.at



Gebrüder Weiss Paketdienst GmbH ist ein Tochterunternehmen des Gebrüder Weiss Konzerns und steht als größter Gesellschafter hinter der Marke DPD, Österreichs führendem privaten Paketdienstleister. Wir sind Marktführer im B2B-Segment und bieten unseren KundInnen seit mehr als 3 Jahrzehnten europaweit erstklassige Paketlogistik-Lösungen. Aufgrund unserer überaus erfolgreichen Geschäftsentwicklung wollen wir unser Team verstärken und suchen eine/n

Lehrling Betriebslogistikkaufmann/-frau (m/w/d) am Standort Kalsdorf bei Graz (Lehrzeit: 3 Jahre)

Aufgaben

- Als Teil des Teams bist du zuständig für Pakete einzulagern, umzulagern und auszugeben
- Betriebliche Vorlagen, Formulare und Dokumente werden von dir ausgefertigt und bearbeitet
- Du kontrollierst und verwaltest Lagerbestände und sorgst für die erforderlichen Lagerbedingungen
- Du kontrollierst und bedienst technische Betriebsmittel
- Du lernst mit unseren innerbetrieblichen IT- und Kommunikationssystemen umzugehen
- Du kommunizierst mit KundInnen via E-Mail oder Telefon und bearbeitest Anfragen und Reklamationen

Profil

- Du hast Interesse an Logistik/Paketdienst
- Du hast Freude am Umgang mit Menschen
- Du bist körperlich belastbar und ein Organisationstalent
- Du zählst Zuverlässigkeit und Genauigkeit zu deinen Stärken
- Du verfügst über gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeiten
- Du hast eine abgeschlossene Pflichtschulausbildung

Angebot

- Eine Ausbildung bei einem zukunftssicheren Arbeitgeber in einer boomenden Branche
- Wir unterstützen dich dabei das notwendige Wissen aufzubauen und praktische Erfahrung zu sammeln
- Unsere AusbilderInnen begleiten dich bei deiner Ausbildung und fördern dich in deiner persönlichen Entwicklung
- Wir bieten dir spannende Schulungen, eLearning Angebote und ein konzernweites Lehrlingscamp
- Wer möchte nutzt die Chance auf Lehre mit Matura oder macht ein Auslandspraktikum
- Bei (sehr) guten Leistungen kannst du dich über Prämien freuen
- Du bekommst ein monatliches Bruttolehrlingseinkommen im 1. Lehrjahr von EUR 740,00, im 2. Lehrjahr EUR 940,00 und im 3. Lehrjahr EUR 1.240,00 bei 40 Wochenstunden

Vielfalt wird bei uns wertgeschätzt, daher freuen wir uns über alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Alter, Nationalität, Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, sowie sexueller Orientierung und Identität.

Wenn Sie sich in dieser Jobbeschreibung wiedererkennen und mit uns gemeinsam die Zukunft unseres Unternehmens maßgeblich mitgestalten wollen, dann freuen wir uns sehr auf Ihre Bewerbung unter <https://greatjobs.gw-world.com/job-invite/13347/> bzw. über unsere Website unter <https://www.dpd.com/at/de/karriere/> Ihr Kontakt zu uns: Katrin Spreitzenbart



Liebe Blumenfreunde,...



nach vier Jahren besuchten mein Mann und ich im Sommer 2022 wieder unsere schwedischen Verwandten und Bekannten. Wir konnten uns richtig viel Zeit lassen, da einer unsere Söhne mit seiner Freundin auf unser Haus aufpasste. Da es auch in Schweden sehr warm und trocken war, gab es heuer zwar wenig Pilze, dafür aber eine Unmenge an Schwarz- und Preiselbeeren. Auch konnte ich sehr viele wunderschöne Blumenpflanzungen und bunte Tröge fotografieren. Mein schöner Garten und die Kübelpflanzen haben meine Abwesenheit gut überstanden und auch unsere Katzen waren nicht einen Tag böse auf uns, sondern haben uns bei unserer Ankunft sofort herzlich begrüßt.

Im Herbst war ich beim Kürbisfest im Einsatz. Wie jedes Jahr dekorierte ich die Tische. Das Material dafür konnte ich größtenteils aus meinem eigenen Garten holen, da die Kürbisse gut gewachsen waren.

Im Oktober half ich beim Entfernen der Neophyten im Bereich des Wanderweges am Himmelreich. Dort treten das drüsige Springkraut, die Goldrute und die Kermesbeere in Massen auf. Auch der Götterbaum und die Robinien überwuchern die heimische Natur und gehören nicht in unsere Wälder. Das Springkraut sollte man, bevor es Samen werfen kann, ausreißen, denn es ist einjährig. Goldrute und Kermesbeere muss man ausgraben, um sie zu entfernen. Das war nicht ganz so einfach, denn natürlich gedeihen diese Neophyten gerne in unseren heimischen Brombeeren, was den fleißigen Helfern trotz Handschuhen einige Kratzer bescherte.

Nach einem letzten Jäteinsatz Anfang November war nicht mehr allzu viel in den Beeten des Ortsverschönerungsvereins zu tun.

Meine Blumenkisten unter den Fenstern bepflanzt ich mit Erika und platzierte dazwischen einige Eiben- und Zypressenzweige.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich unseren Gemeindemitarbeitern aussprechen, die es geschafft haben, obwohl der Sommer im vorigen Jahr sehr heiß und trocken war, die Blumen immer genug zu gießen.

**Monika Schraith
Obfrau Ortsverschönerungsverein**

Hundehaltung und Sicherheit



Im Zusammenhang mit der Haltung von Hunden entstehen immer wieder Probleme, insbesondere dann, wenn sich Personen durch freilaufende Hunde gefährdet oder durch nächtlich bellende Hunde ungebührlich belästigt fühlen. Für solche Fälle gibt es verwaltungsrechtliche Regelungen im Landessicherheitsgesetz, die in die Handlungskompetenz der Gemeinde fallen. Grundsätzlich ist der Hundehalter zur sicheren Verwahrung verpflichtet. Kommt er dieser Verpflichtung nicht nach und der Hund kann auf öffentliche Flächen gelangen, hat die Gemeinde entsprechende Maßnahmen zu treffen (Einleitung eines Verwaltungsstrafverfahrens gegen den Hundehalter, Vorschreibung von Sicherungsmaßnahmen per Bescheid, nötigenfalls Abnahme des Hundes).

Die Amtstierärzte der Bezirkshauptmannschaften sind für Fragen des Tierschutzes zuständig, nicht aber für Sicherheitsfragen. Sie sind dann zu kontaktieren, wenn der Verdacht besteht, dass Tiere nicht ordnungsgemäß betreut werden. Die Betreuung umfasst die pflegliche Unterbringung von Tieren. Wenn Hunde ständig bellen, handelt es sich primär um eine Lärmbelästigung, es könnte aber auch ein Betreuungsproblem dahinterstehen. In einem solchen Fall kann es zu Überschneidungen der gesetzmäßigen Kompetenzen kommen und die Amtstierärzte kontrollieren dann die Hundehaltung nach tierschutzrechtlichen Vorgaben. Sollte kein Verdacht auf eine Tierschutzübertretung vorliegen, fällt die Handlungskompetenz nach dem Landessicherheitsgesetz der Gemeinde zu. Die Erfahrung hat gezeigt, dass bei Ge-

fährdungen bzw. Belästigungen durch nicht sicher verwahrte Hunde, wenn gleichzeitig der Verdacht auf Vorliegen einer Tierschutzverletzung nicht ausgeschlossen werden kann, eine gemeinsame Kontrolle eines Amtstierarztes mit einem Vertreter der Gemeinde sinnvoll ist.

Grundsätzlich sind bei jeder Anzeigerstattung Angaben über den Hundehalter und den Haltungsort unabdingbar, weil sonst ein zielführendes Einschreiten schwierig ist. Die Anzeige muss in einer schriftlichen Mitteilung den Zeitpunkt und den genauen Ort der Übertretung beinhalten. Eine Fotodokumentation ist beweiskräftig und erleichtert die Behördenarbeit ganz entscheidend. Da es immer wieder zu Missverständnissen zwischen Hundehaltern und anderen Personen kommt ergeht die Bitte an Hundehalter, dass sie fraglos akzeptieren mögen, dass manche Menschen einfach Angst vor Hunden haben. Angst ist eine irrationale und daher unbeherrschbare Gefühlsregung. Auch wenn man als Hundehalter sicher weiß, dass der Hund niemandem etwas tut, kann man viele unnötige Emotionen vermeiden, wenn man fraglos seinen Hund zu sich ruft und an die Leine nimmt. Das ist man seinen Mitmenschen für ein konfliktfreies Miteinander einfach schuldig.

Kennzeichnung und Registrierung von Hunden

Hundewelpen müssen spätestens im Alter von drei Monaten, jedenfalls aber vor der ersten Abgabe (i.d.R. ab einem Alter von 8 Wochen) mit einem elektronischen Chip gekennzeichnet werden. Die Implantation des Chips darf ausschließlich durch Tier-

ärzte erfolgen. Binnen eines Monats nach der Kennzeichnung, Einreise oder Übernahme, jedenfalls aber vor einer Weitergabe, müssen die Hunde in der amtlichen Heimtierdatenbank registriert werden. Die Registrierung ist kostenpflichtig und kann bei Ihrem Tierarzt durchgeführt werden oder mittels Handysignatur oder ID Austria unter <https://heimtierdatenbank.ehealth.gv.at/> durch den Tierhalter selbst erfolgen. Von der Registrierungspflicht in der Heimtierdatenbank ist die ebenfalls verpflichtende Meldung des Hundes bei der Gemeinde zu unterscheiden. Diese beiden Verpflichtungen haben nichts miteinander zu tun und sind jedenfalls getrennt durchzuführen. Die Meldung bei der Gemeinde muss binnen vier Wochen nach Erwerb des Hundes erfolgen. Dabei sind folgende Unterlagen vorzulegen:

1. Der Nachweis über den Abschluss einer Haftpflichtversicherung für den Hund mit einer Mindestschadensdeckungssumme von € 725.000,-,-.
2. Der Nachweis über die Kennzeichnung mittels Chip und die Registrierung in der Heimtierdatenbank.
3. Der Nachweis über den Besuch eines Hundekundenkurses (Hundekundenachweis).

In der Regel kann der Hundekundenachweis zum Meldezeitpunkt noch nicht erbracht werden. In diesem Fall ist er spätestens 1 Jahr nach Erwerb des Hundes nachzureichen. Der Hundekundenachweis kann ausschließlich durch Besuch eines Kurses bei einer Behörde (Bezirkshauptmannschaft oder Magistrat Graz) erlangt werden. Personen, die die Haltung eines Hundes innerhalb der letzten 5 Jahre vor Erwerb des Hundes nachweisen können, sind von der Verpflichtung des Hundekundenachweises ausgenommen, ebenso Tierärzte, Zoologen, tierschutzqualifizierte Hundetrainer und Personen mit abgelegter Jagdprüfung.

Manche Hundeschulen bieten ähnliche Kurse an, die aber von der Gemeinde nicht akzeptiert werden können. Der Hundekundenachweis ist ein behördliches Dokument, hat daher eine gesetzlich vorgeschriebene Form und darf (derzeit) nur von Amtstierärzten ausgestellt werden.



Fußballsport der Jugend 2022/23



Nachdem wir vor Weihnachten die Kinder-mannschaften vom Fußballkindergarten bis hoch zur U11 vorgestellt haben, sind nun unsere jugendlichen Nachwuchskicker an der Reihe.

Das Spektrum der erfolgreichen Jugendarbeit reicht von der U13 und U14 über die U15 bis hin zur U17 Mannschaft. Wir freuen uns, dass wir unseren heranwachsenden Hausmannstättern eine sinnvolle und zielgerichtete Freizeitgestaltung und fußballerische Ausbildung ermöglichen können. Das Ziel ist ganz klar definiert: Wir wollen möglichst viele Spieler für die eigene Kampfmannschaft ausbilden und die Freude am Sport bis ins Erwachsenenalter aufrechterhalten!

Um unsere Teams noch mehr „zusammenzuschweißen“ fahren wir mit 100 Jugendlichen und zusätzlichen Begleitpersonen am 1.4.2023 nach Medulin und halten hier ein Trainingslager ab. Alle Beteiligten freuen sich auf diese Aktion und gehen somit motiviert und gut vorbereitet in die Frühjahrs-saison.



Prämierte Nachwuchsarbeit in Hmst



Der SV Hausmannstätten erhielt am 13.12.2022 den Jugendförderpreis des Landes Steiermark und des Steirischen Fußballverbandes 2022 überreicht. Als nur eine von vier Fußballmannschaften der Steiermark durften die Vertreter des Vereins (Obmann Andreas Totter, die Jugendleiter Sigfried Schröttner und Stefan Höller und die Nachwuchstrainer Wayan Bach und Martin Knabl) den Preis vom Präsidenten des Steirischen Fußballverbandes Dr. Wolfgang Bartosch und vom Sportdirektor und Ex – Sturm Graz – Kicker Walter Hörmann in Empfang nehmen.



ESV Union Hausmannstätten

Wintersaison

Startplatz in der Staatsliga 2024 von den Damen gesichert:

Nach 20 Jahren startete wieder eine Damenmannschaft aus Hausmannstätten bei der Staatsliga der Damen. Nach einem nervösen Start und sehr unglücklichen Spielverläufen am Samstag in der Vorrunde, war das erhoffte Ziel des Meisterplayoffs für Sonntag leider nicht mehr möglich.

Voll motiviert und doch unter Druck startete die Mannschaft am Sonntag ins Abstiegsplayoff um die begehrten vier Steherplätze. Erst im letzten Spiel konnte mit einem Sieg der ersehnte vierte Platz erreicht werden.

Insgesamt war es ein sehr herausforderndes Wochenende, mit glücklichem Ende für die steirischen Mannschaften, die wir nächstes Jahr bei der 56. Staatsmeisterschaft im Mannschaftsspiel der Damen 2024 wiedersehen werden.

Zielbewerb

Bei der Landesmeisterschaft konnten sich Anita Wade, Gabi Posch, Larissa Bauer und Manuel Leitinger für die ÖM im Zielbewerb qualifizieren.

Anita Wade erspielte bei den Damen den hervorragenden 4. Rang und wird nächstes Jahr wieder in der ÖM starten. Mit der steirischen Auswahl erreichte sie Rang 2.

Manuel Leitinger erspielte in der U16 Rang 3 und qualifizierte sich für die Europameisterschaft der Jugend U16.

Gabi Posch konnte sich bei den Seniorinnen über Rang 4 freuen - oder ärgern.

Larissa Bauer errang als jüngste Teilnehmerin Rang 9 in der weiblichen Jugend/Schüler U14.



v.li.: Anita Wade, Gabi Posch, Monika Sundl, Angelika Neumann, Daniela Moik



v.li.: Larissa, Jonas, Maid, Emilia, Wendelin, Michael u. Maxi.

Herrenmannschaft

Bei der Meisterschaft in der Kreisliga konnte Rang 6 erreicht werden und somit ein „Steher“ für die nächste Saison.

Bei der Union Meisterschaft in der Landesliga erreichten die Herren mit Rang 2 der Aufstieg in die Landesmeisterschaft für 2024.

Jugend

Die Jugend U14 nahm an der Landesmeisterschaft teil und erreichte den 4. Platz mit jedoch nur 2 Punkten weniger als der Sieger. Es spielten: Larissa Bauer, Michael List, Maid Osanovecic, Jonas Fink-Trummer, Wendelin Meyer, Emilia Kernbichler und Maxi Lugert.

Vorschau auf den Sommer:

Die Damen werden wie im Winter auch in der Staatsliga spielen. Die Mannschaften wurden in Gruppen gelost und die Spiele eins gegen eins ausgetragen. Jede Mannschaft spielt gegen jede Mannschaft zu Hause und auswärts. Dabei spielen jeweils nur die 4 SpielerInnen gegeneinander. Die Heimtermine sind:

Sonntag, 16. April 2023, 10.00 Uhr gegen Franking/Geretsberg (S)

Samstag, 6. Mai 2023, 10.00 Uhr gegen Weiz Nord

Sonntag, 4. Juni 2023, 10.00 Uhr gegen Passail

Die Herren werden im Sommer bei der Landesmeisterschaft spielen und das gleiche System wie die Damen spielen. Die Heimtermine bei den Herren sind:

Freitag, 14. April 2023, 19.00 Uhr gegen Gut Eis Voitsberg

Freitag, 5. Mai 2023, 19.00 Uhr gegen Mürzsteg

Freitag, 26. Mai 2023, 19.00 Uhr gegen St. Kathrein a. Offenegg

Die Jugend U14 nimmt auch an der Landesmeisterschaft teil. Es gibt 3 Austragungsorte, wobei der 2. Termin in der Stocksporthalle in Gössendorf der 15. April 2023 mit Beginn um 09.00 Uhr sein wird.

Die Mannschaften würden sich auf euer Kommen zu den Heimspielen freuen und um eure Unterstützung bitten.

Für den ESV Union Hausmannstätten
Monika Sundl, Obfrau



Man läuft in Hausmannstätten

Seit dem letzten Zeitungsartikel nahmen wieder einige unserer Laufclubmitglieder erfolgreich an verschiedensten Wettkämpfen teil. Es wurden dabei zahlreiche Spitzen- und Stockerlplätze belegt.

Mit der Grazer Winter Run Serie wurde ein neues Laufkonzept für Graz geschaffen. Ziel dieser Lauf-Serie ist es, Läuferinnen und Läufer über den Winter fit zu halten und in regelmäßigen Abständen einen Wettkampf zur Formüberprüfung zu schaffen. Der Winter Run Graz findet an 3 Terminen statt. Die 5 km Runde ist immer die gleiche, wodurch man beste Vergleichsmöglichkeiten hat. Diese 5 km sind AIMS vermessen und somit auch international gültig.

Richard Hagenauer und Laufclub-Newcomer Alois Micheler haben unseren Laufclub am 04.12.2022 beim ersten Bewerb der Grazer Winter Serie über die 10 km Distanz sehr erfolgreich vertreten. Richard konnte seinen Lauf in einer sehr guten Zeit von 37:52 min als Gesamt-10. finishen. In der Klasse M40 holte er sich den hervorragenden 2. Platz! Und auch unser neues Laufclubmitglied Alois Micheler aus Vasoldsberg gelang ein Wettkampfdebüt nach Maß. Er bewältigte die 10 km in einer ebenso guten Zeit von 44:17 min und belegte damit den ausgezeichneten 2. Platz in der Klasse M55!

Beim 5 km – Bewerb war unser Laufclub mit 3 Läuferinnen (Martina Plöbst, Sabine Schantl, Barbara Zulus) und 6 Läufern (Philipp Bermann, Gerald Prem, Lorenz Schantl, Martin Steiner, Karl Zulus und Stephan Zulus) sehr stark vertreten. Barbara finishte ihren Lauf in einer sehr guten Zeit von 21:58 min und holte sich damit sensationell den Sieg in der Altersklasse W50! Sabine belegte in 27:06 min den guten 5. Platz in der Klasse W45 und auch Martina schaffte in 28:22 min mit dem 9. Klassenrang in der W45 eine Top-10-Platzierung.

Philipp hat die 5 km lange Strecke in einer tollen Zeit von 19:11 min als Gesamt-35. beendet. Unser Nachwuchstalent Stephan holte sich in einer sehr guten Zeit von 22:53 min den hervorragenden 3. Platz in der Klasse M-U23. Sein Vater Karl belegte in der sel-

ben Zeit (22:53 min) den guten 7. Platz in der Klasse M50. Und auch Gerald, Lorenz und Martin konnten diesen 5 km – Bewerb erfolgreich finishen.

Nach zweijähriger pandemiebedingter Pause konnten wir heuer wieder unseren traditionellen laufclubinternen Adventlauf durchführen. 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben bei windigem und kaltem, aber trockenem Wetter, an diesem Adventlauf/Walk teilgenommen. Wie bereits im Vorjahr war auch heuer wieder in unserer Heimatgemeinde Hausmannstätten Start und Ziel. Erstmals gab es heuer auch eine Geher-Gruppe. Sowohl Läufer:innen als auch unsere Geher:innen starteten pünktlich um 13 Uhr beim Kirchplatz in Hausmannstätten. Während die Laufgruppe eine 19 km lange Runde über Himmelreich, Dürwagersbach, Kerschek, Vasoldsberg, Judendorf und wieder zurück nach Hausmannstätten absolvierte, legte die Geher-Gruppe eine 11 km lange Runde über Himmelreich, Wagersbach und Pfeilerhof zurück. Abschließend ließen wir den Tag im Terra & Mare (Italiener in Hausmannstätten) bei Speis und Trank gemütlich ausklingen.

Ein Dankeschön ergeht an die Marktgemeinde Hausmannstätten, die uns für diesen Lauf dankenswerter Weise die Umkleide in der alten Volksschule zur Verfügung gestellt hat!

Die steirische Laufsaison endet traditionell mit dem Silvesterlauf in Graz. Gunthard Wächter war für unseren Laufclub bei diesem letzten Laufevent im Jahr 2022 am Start. Er hat die 10km-Distanz in 55:45 min erfolgreich bewältigt.

Am 07.01.2023 haben Karl Zulus und sein Sohn Stephan Zulus unseren Laufclub beim Nachtriathlon im oststeirischen St. Jakob im Walde äußerst erfolgreich vertreten. Dieser Winter-Triathlon, bei welchem auch die Österreichischen und Steirischen Meisterschaften ausgetragen wurden, setzte sich aus den Sportarten Laufen (8 km), Mountainbiken (10 km) und Langlaufen (10 km) zusammen. Alle Distanzen waren bei Flutlicht auf der Langlaufloipe zu bewältigen. Auf insgesamt 14 Runden waren von den Athletinnen und Athleten ca. 480 Höhen-

meter zu bewältigen. Stephan holte sich in einer Gesamtzeit von 1:59:21 Std. in seiner Klasse sensationell den Landesmeistertitel und wurde außerdem Vizestaatsmeister! Sein Vater Karl bewältigte diesen Wintertriathlon in einer Gesamtzeit von 1:56:50 Std. und holte sich ebenso sensationell den Vize-Landesmeistertitel! In der Wertung der ÖM belegte Karl den guten 5. Rang!

Unser Laufclubmitglied Christoph Weiß (Dipl. Sportwissenschaftler, Trainer) hat für unsere Laufclubmitglieder:innen ein laufclubinternes Lauftechniktraining initiiert. Nach einer gemütlichen Aufwärmrunde standen Themen wie

- Wie ist meine Armhaltung beim Laufen?
 - Wo setze ich den Fuß auf und womit eigentlich - Ferse, Mittelfuß oder Vorfuß?
 - Gibt es den die "richtige" Lauftechnik?
 - Mit welcher Schrittfrequenz soll ich laufen?
- auf dem Programm dieser Einheit. Christoph hat uns einige Übungen und Techniken vorgeführt und wertvolle Tipps gegeben, wie wir ggf. am ein oder anderen Schraubchen drehen können, um die Lauftechnik zu verbessern. Auch einige Koordinationsübungen (Lauf-ABC) hat er uns gezeigt, die man eigentlich regelmäßig ins Training einbauen sollte, um Verletzungen vorzubeugen. Nach dieser sehr informativen, interessanten aber auch lustigen Einheit, haben wir gemeinsam noch eine gemütliche Laufrunde absolviert.

Am 22.01.2023 fand der 2. Bewerb der Grazer Winter Run Serie statt. Für unsere Läuferin und Läufer war dies der erste Wettkampf in der Laufsaison 2023, bei dem sie mit schwierigen Witterungsbedingungen (Schneefall und Kälte) zu kämpfen hatten.

Alois Micheler war für unseren Laufclub beim 15km-Bewerb am Start. Er konnte diese Distanz in einer sehr guten Zeit von 01:09:58 Std. als Gesamt-18. bewältigen und holte sich damit in seiner Klasse (M55) sensationell den Sieg!

Beim 5km-Bewerb war unser Laufclub durch Barbara Zulus, Philipp Bermann, Richard Hagenauer,

Karl Zulus und Stephan Zulus vertreten. Barbara finishte ihren Lauf in einer sehr guten Zeit von 26:15 min und holte sich damit in ihrer Altersklasse (W50) den tollen 3. Platz! Philipp hat diese 5km in einer hervorragenden Zeit von 19:02 min als Gesamt-12. beendet. Er belegte damit den sehr guten aber undankbaren 4. Klassenrang. Ebenso den 4. Platz in seiner Klasse (M40) holte sich Richard. Er bewältigte seinen Lauf in einer sehr guten Zeit von 20:22 min. Nach dem 3. Platz im ersten Bewerb holte sich unser Nachwuchstalent Stephan in einer tollen Zeit von 21:35 min diesmal sensationell den Sieg in der Klasse M-U23! Karl lief die 5km in guten 23:15 min und belegte damit den guten 6. Platz in seiner Klasse (M50).

Am Samstag den 28.01.2023 stand trotz winterlicher Witterungsbedingungen die zweite Lauftechniktraining-Einheit am Programm - wieder unter fachkundiger Leitung von unserem Laufclubmitglied Christoph Weiß (Dipl. Sportwissenschaftler, Trainer). Nach einer kleinen Aufwärmrunde wurden jene Übungen und Techniken, die wir bereits in der ersten Einheit kennen gelernt haben, wiederholt und weiter gefestigt. Im Anschluss dieser Wiederholung zeigte uns Christoph weitere interessante und koordinative Übungen und Techniken, mit denen wir unseren Laufstil verbessern und vor allem effizienter ausführen können. Zum Teil gar nicht so einfach, wie wir im Zuge der Übungen bei uns selbst feststellen mussten. Als Abschluss dieser wiederum sehr interessanten Einheit absolvier-



Stephan und Karl Zulus beim Wintertriathlon

te Christoph noch kurze aber knackige 8x 8 Sekunden Bergauf-Sprints mit uns. Diese Übung hat das Ziel, unsere schnellen (weißen) Muskelfasern zu trainieren. Mit einer gemütlichen Laufrunde durch die verschneite Winterlandschaft haben wir diesen lehrreichen Vormittag ausklingen lassen.

Athleten sehr herzlich zu den erbrachten Leistungen!

Alle aktuellen Berichte, Ergebnisse und auch Fotos finden Sie im Internet auf unserer Homepage www.laufclub.at

Bleiben Sie gesund, aber machen Sie auch was dafür!

Wir gratulieren unseren Athletinnen und

STEIRER PELLETS
www.steirerpellets.at

Regionale Qualität – 0676 / 70 60 300

EHO Pellets GmbH



TC Hausmannstätten



Schon ist der Winter fast wieder vorbei, die Wintermeisterschaften gespielt und die meisten unserer Mitglieder freuen sich schon wieder sehr auf die „Outdoor-Saison“ bei uns am Platz.

Um aber wieder voller Elan und Motivation in die neue Situation starten zu können, fand am 15.02.2023 um 18 Uhr die diesjährige Jahreshauptversammlung inklusive Wahl statt.

An diesem Abend berichteten der Obmann, der sportliche Leiter, die Jugendleiterin sowie unser Kassier was vor allem im letzten Jahr alles in unserem Verein passierte. Hier ein paar der Fakten in Stichworten: momentaner Mitgliederstand von 313, es nahmen 12 Mannschaften in der letzten Saison an Mannschaftsmeisterspielen statt, das Clubturnier wird heuer über einen längeren Zeitraum stattfinden um so ein Mitspielen für alle zu ermöglichen, Tennis4Kids findet ab Mitte April wieder statt- heuer allerdings donnerstags von 16 bis 18 Uhr, es wird 2 Jugendmannschaften geben (U13 und U15) und natürlich der ausführliche Bericht unseres Kassiers.

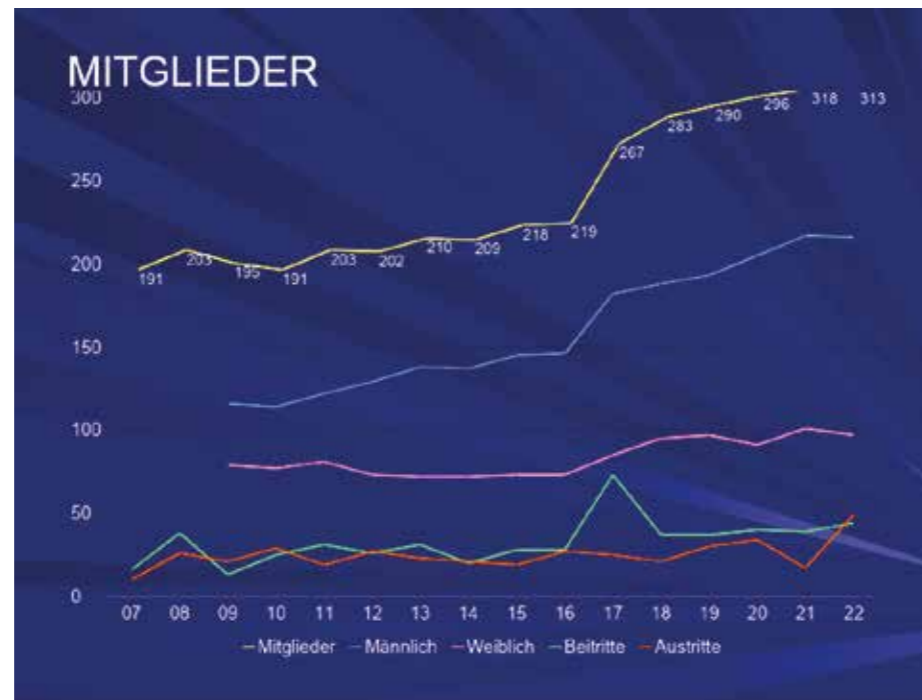
Nach den Berichten wurde dann gewählt und der Vorstand einstimmig wieder gewählt, der sich wie folgt zusammensetzt:

- Obmann: Robert Pichler
- Obmann Stv.: Armin Huber
- Kassier: Armin Huber
- Kassier Stv.: Andreas Reinhofer
- Schriftführer: Sarah Irrasch
- Schriftführer Stv.: Sandra Dorner
- Sportlicher Leiter: Wolfgang Held
- Sportl. Leiter Stv.: Wolfgang Schenk
- Jugendleiter: Carina Seidl
- Jugendleiter Stv.: Andreas Reinhofer

Danke schon jetzt für das Vertrauen, das in den Vorstand gesetzt wird. Bevor die Saison im Freien wieder starten kann gibt es noch ein paar Dinge die erledigt werden müssen, darunter auch eine neue Überdachung der Kabinen sowie der Bar. Danke allen fleißigen Helfern, die auch hier wieder viel Schweiß in dieses Projekt stecken um viele weitere lustige Stunden am Platz verbringen zu können.

Wenn ihr genauere Infos benötigt, dann schaut doch einfach auf unsere Homepage <http://www.tc-hausmannstaetten.at>! Wir freuen uns auf einen tollen Auftakt der Tennissaison, getreu dem Motto: „Fleißige rennen, Erfolgreiche hetzen, Zufriedene trifft man auf unseren Tennisplätzen.“

Sarah Irrasch & Sandra Dorner, Schriftführerinnen



SCHACHNER DACH GesmbH

Alles unter einem Dach

Schachner Dach Ges.m.b.H.
8071 Hausmannstätten, Gewerbestraße 7
Telefon: (+43) 03135 47462, Telefax DW: 14
Email: office@schachner-dach.at
Internet: www.schachner-dach.at



Leichtdach



- Dachsanierung
- Zimmererarbeiten
- Velux Dachflächenfenster
- Um- und Neubau
- Reparaturen
- Leichtdach
- Foliendach
- Blechdach
- Solaranlage

Alles unter einem Dach

Bei uns sind Sie genau richtig, wenn es bei Ihrer Altbausanierung, Ihrem Zubau, Ihrem Neubau oder Ihren Dämmungsarbeiten um Ihr Dach geht.

Von uns bekommen Sie die Komplettlösung vom Einreichplan für die Gemeinde bis hin zum fertigen Dach.

Auch Kaminsanierungen und Installationen von Solaranlagen können wir für Sie in Zusammenarbeit mit unseren langjährigen Partnerfirmen durchführen.

Lassen Sie sich von uns unverbindlich beraten.

Für nähere Auskunft einfach anrufen 03135 47 46 2



Dachumbau



Dachsanierung

Unsere Leidenschaft für Holz

Vielseitig:

Wir verwenden Holz vielseitig in all seinen Formen;

- egal ob in einem Designer-Möbelstück als Unikat,
- als stabiles Element im Haus- und Carport-Bau oder
- als nachwachsende Energiequelle für Hausmannstätten.

Stärken:

Wir bringen seine Stärken gezielt und zeitgemäß zum Einsatz.

Ästhetik:

Wir setzen dabei ein Augenmerk auf die Ästhetik und dem natürlichen Erscheinungsbild des Werkstoffes Holz.

Spezialaufträge

Wir sind die richtigen Ansprechpartner für besondere Aufträge jeder Art und bieten eine Vielzahl an Leistungen rund ums Bauen & Einrichten an.

Wenn auch Sie diese Leidenschaft verspüren, kontaktieren Sie uns; wir beraten Sie gerne!



KARMA: Tel.: +43-3135/49991, email: office@karma-karma.at, www.karma-karma.at

BIOENERGIE: Tel.: +43-3135/49999, email: kontakt@bioenergie-hausmannstaetten.at, www.bioenergie-hausmannstaetten.at